

Vollautomatische Computersignalhauptuhr HU 3500



Bedienungsanleitung



JUNDES-Kaiser Zeitmesstechnik GmbH + Co. KG
Postfach 3365

78 022 Villingen-Schwenningen

Steinkirchring 42

78 056 Villingen-Schwenningen

Telefon (07720) 9706-0

Telefax (07720) 9706-66

Internet: www.jundes.de

E-Mail : jundes-kaiser@t-online.de

Inhaltsverzeichnis

Vorstellung.....	4
Leistungsmerkmale.....	5
Ausführungen und Optionen.....	6-7
Geräteaufbau.....	8
Kennzeichnung des Geräts.....	9
Installation.....	11-20
Lieferumfang	11
Installationsvoraussetzungen.....	12-14
Gerätinstallation.....	14
Gerät anschließen.....	15-20
Inbetriebnahme.....	21
Programmierung.....	23-66
Funktionsbeschreibung.....	67-73
Anhang A: Technische Daten.....	74
Anhang B: Ersatzteilliste.....	75
Anhang C: Sicherheitshinweise.....	76-77
Anhang D: Programmliste.....	78-80

Vorstellung:

Die Familie HU 3500 ist eine Neuentwickelte und zukunftsorientierte Serie von Hauptuhren mit Signaleinrichtungen.

Aufbauend auf einem leistungsfähigen Mikroprozessor erlaubt diese Serie noch mehr und komplexere Anwendungen. Ihre komfortable Bedienung macht die Programmierung und Erstinstantion einfach.

Die HU 3500-Serie ist in verschiedenen Varianten und Leistungsstufen lieferbar. Auf Wunsch führen wir die Inbetriebnahme, das heißt die Programmierung des Geräts bereits in unserem Hause durch. Dies hat den Vorteil, dass das Gerät nach Anschluss an die Stromversorgung sofort einsatzbereit ist.

Nehmen Sie die Programmierung selbst vor, so empfehlen wir Ihnen die Einstellungen bzw. die Parameter zu notieren.

Die vorliegende Bedienungsanleitung soll Ihnen Schritt für Schritt den Umgang mit dem Gerät HU 3500 vermitteln. Es enthält alle Funktionen, die für Sie als Benutzer bzw. Anwender wichtig sind.

Wir empfehlen Ihnen, diese Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme bzw. vor dem Einsatz sorgfältig zu lesen und auch später immer griffbereit zu halten. Sie ersparen sich damit unnötige und zeitaufwendige Rückfragen.

Die Geräte sind äußerst zuverlässig und werden eingehenden Qualitätstests unterzogen. Sollten trotzdem einmal Störungen auftreten, die Sie mit Hilfe der Bedienungsanleitung nicht selbst beheben können, so steht Ihnen unsere Service-Abteilung oder Ihr zuständiger Vertriebspartner jederzeit zur Verfügung.

Leistungsmerkmale:

- Betriebsspannung 230 V 50 - 60 Hz mit Netzüberwachung;
- Gesamtleistung 12V / 2A, 24V / 1A (ca. 200 Nebenuhren, auf 4 Linien verteilt),
Linienleistung 12V / 1A, 24V / 0,5A (ca. 100 Nebenuhren, auf 2 Linien verteilt);
- umschaltbar für 12V oder 24V - Anlagen mit Spannungsüberwachung;
- Gangreserve für Linien;
- bis zu 4 Nebenuhrlinien / frei programmierbar als Minuten-, Halbminuten- oder
Sekundenlinie;
- überwachte Nebenuhrlinien, kurzschlussfest;
- bis zu 8 Signalstromkreise / potentialfrei 250V / 8A;
- Betrieb als Quarzuhr, Unterhauptuhr oder mit Funkführung durch DCF77 - Empfänger;
- Abmessungen H/B/T 315/230/108;
- LCD-Display für Klartextanzeige aller Systemmeldungen (Uhrzeit, Nebenuhrzeiten,
Schaltzeiten, Störungen usw.);
- Programmierung mit Bedienerführung (Hilfetexte) im Dialog über Display und
Tastatur;
- Automatische Sommer- / Winterzeitumschaltung wahlweise durch manuelle Eingabe, den
ewigen Kalender oder den Zeitzeichenempfänger (DCF77);
- Testkontrolle der Empfangsqualität des DCF77-Signals über Display, über Leuchtdiode auf
der Tastatur und über Leuchtdiode im Funkempfängergehäuse möglich;
- vollautomatisches Stellen der Kontrollnebenuhr (Zeigerdekodierung);
- bis zu 600 Schaltzeiten programmierbar; Grundausführung 300 Schaltzeiten;
- 1 Hauptprogramm und 3 Unterprogramme programmierbar;
- Daten- und Parametersicherung bis zu 1 Jahr bei Netzausfall;
- gepufferte Uhrzeit bei Lagerung bis zu 1 Jahr, bei Netzausfall bis zu einem Monat;
- Nachlaufzeit für Linien und Schaltungsunterdrückung bei Netzausfall;
- verschiedene Sprachen (deutsch, englisch, französisch);
- Tastaturverriegelung durch 4-stelligen Code;
- Datenübertragung von Zeit und Datum (RS232 Schnittstelle);
- für jede Linie frei programmierbare Linienimpulslänge, Linienimpulspause
(von 200 ms bis 10 s);
- Handsteuerung der einzelnen Kanäle jederzeit möglich;
- Schalt- / Signalzeit programmierbar als Tages-, Wochen- oder Jahresschaltfunktion;
- programmierbare Impulswiederholung bei Signalfunktion;
- Schaltzeitenunterdrückung und Einmalschaltungen programmierbar;
- Sonderausführungen 48/60V, Fremdnetzeinspeisung, Turmuhrversion,
Brandmeldeeingang;

Ausführungen und Optionen:

Typ	Signalstromkreise	Nebenuhrlinien	Minutenausgang	Sekundenausgang
HU 3502	0	2	•	•
HU 3504	0	4	•	•
HU 3522	2	2	•	•
HU 3524	2	4	•	•
HU 3542	4	2	•	•
HU 3544	4	4	•	•

Optionen:	
OPT-FU 570	Funkempfänger (IP40) mit 5 m Kabel (Details siehe Seite 1-15)
OPT-FU 570A	Funkempfänger außen (IP65) mit 5 m Kabel (Details siehe Seite 1-15)
OPT-KAB	Kabelverlängerung für FU 570 /A (LIYCY 3x0,5 mit Abschirmung)
OPT-AKKU 500	Gangreserve ca. 500 mAh (Standardausführung) 12 / 24 V, mit Montageplatte
OPT-AKKU 1400	Gangreserve ca. 1400 mAh (verstärkte Ausführung) 12 / 24 V, mit Montageplatte (nicht für 48 / 60 V Ausführung)
OPT-NU 200	Erweiterung auf Liniengesamtleistung 2 A / 12 V; 1 A / 24 V ca. 200 Nebenuhrwerke
OPT-Fremdnetz	Externer Netzteilanschluss 12 V bzw. 24 V anstatt 230 V / 50 Hz
OPT-HURS 232	Schnittstelle RS-232 inkl. Software für Uhrzeit- / Datumsynchronisation am PC (WINDOWS 9x, ME, NT, 2000)
OPT-MZWM	Motorzeigerwerkmodul für Turmuhrsteuerung
OPT-Schlag	Schlagwerksteuerung (verschiedene Versionen)
OPT-SSK 8	Erweiterung auf 8 Signalstromkreise
OPT-Alarm	Alarm-, Brandmeldefunktion (schließt OPT-SSK 8 aus)
OPT-SZ 600	Speichererweiterung auf 600 Schaltzeiten
OPT-EP 72	72 Std. Gangreserve für die Elektronik (ohne NU-Linienausgang)
OPT-Programm	Programmierung im Werk

Optionen für Sonderausführung 48 / 60 V:	
OPT-NT 48V	Netzteil für 48 V NU-Ausgang (inkl. geändertem Linientreibermodul)
OPT-NT 60V	Netzteil für 60 V NU-Ausgang (inkl. geändertem Linientreibermodul)
OPT-EXTN1	HU -Anschluss 230 V~ / 50 Hz NU -Externer Netzteilanschluss 48 oder 60 V
OPT-EXTN2	NU -Externer Netzteilanschluss 48 oder 60 V
OPT-AKKU 500/48	Gangreserve ca. 500 mAh bei 48 V (4 Blöcke), mit Montageplatte
OPT-AKKU 500/60	Gangreserve ca. 500 mAh bei 60 V (5 Blöcke), mit Montageplatte

Geräteaufbau

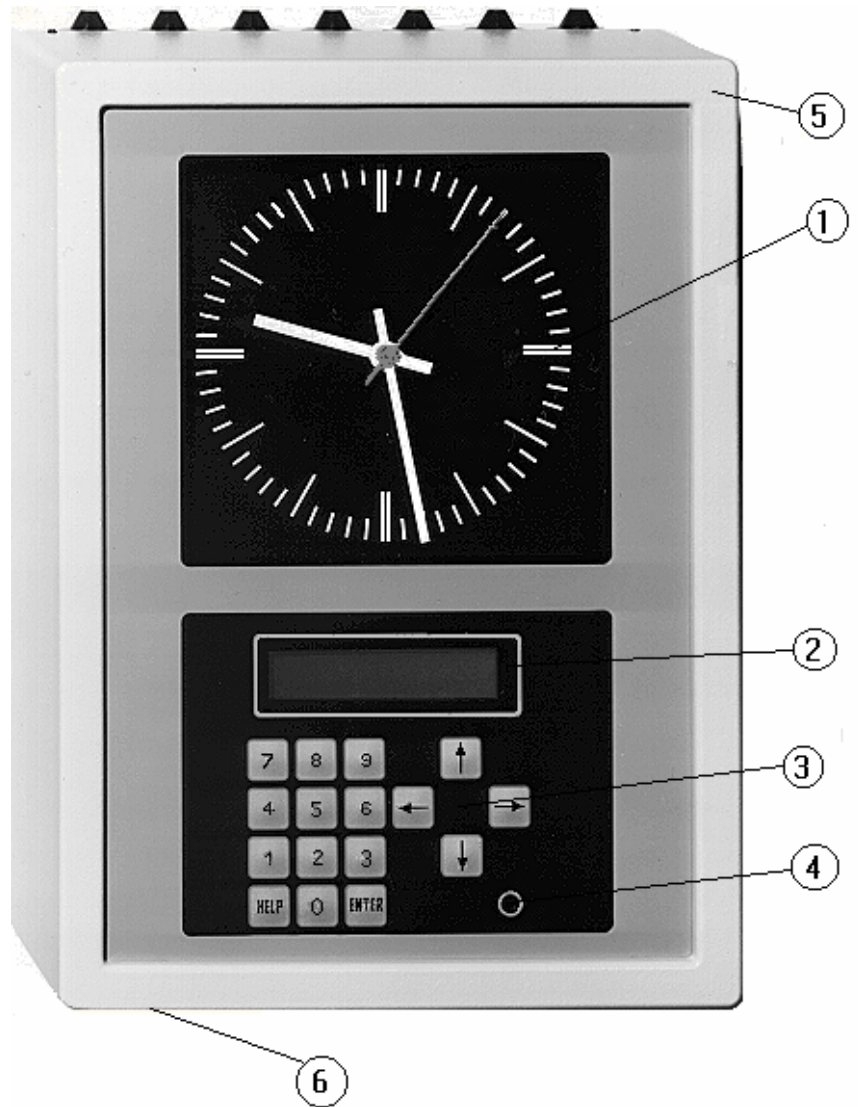


Abb. 1: Gesamtansicht

- (1) Analoguhr
- (2) LCD-Display
- (3) Tastatur
- (4) LED
- (5) Gehäusehaube
- (6) Schlüssel

Kennzeichnung des Geräts

- Typenschild
- Programmdaten

Das Typenschild befindet sich auf der Innenseite der Frontplatte.

Computer-Signalhauptuhr HU3500 230V/50-60 Hz	
Type	Option
3502	FU 570 / 570A
3504	NU 200
3522	AKKU/ 500 mAh
3524	AKKU/1200mAh
3542	HURS 232
3544	SZ 600
Auftr.-Nr.	
Fabr.-Nr.: 35011009	

Auf dem EPROM des CPU - Moduls befindet sich das Label mit den Programmdaten.

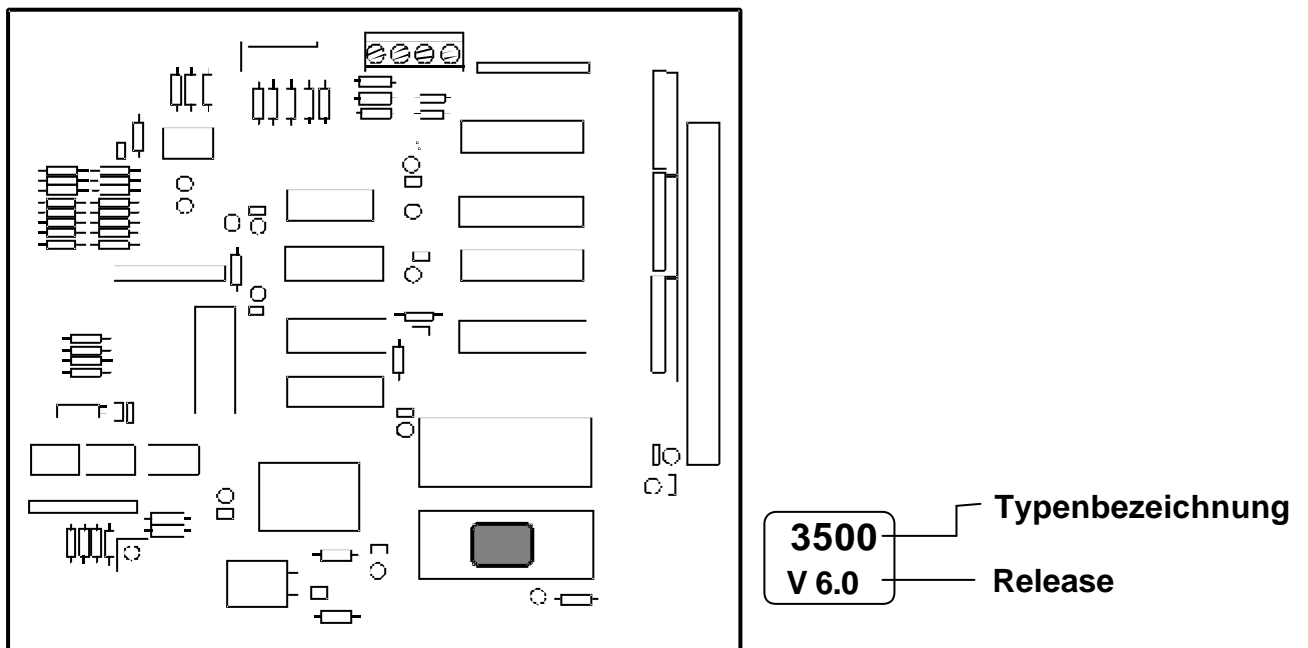


Abb. 2: Geräte-CP

Installation

Lieferumfang.....	11
Installationsvoraussetzungen.....	12-14
Allgemeine Voraussetzungen.....	12
Gerätespezifische Voraussetzungen.....	12
Anschluss an die Stromversorgung.....	13
Gebäudeseitige Vorkehrungen.....	13
Geräteinstallation.....	14
Vorbereitung.....	14
Montage.....	14
Gerät anschließen.....	15-21
Übersicht.....	15
Netzleitung.....	16
Nebenuhrlinie.....	16
Nebenuhreingang.....	17
Kanäle 1 – 4.....	17
Kanäle 5 – 8.....	18
FU 570 / FU 570 A.....	18
Serielle Schnittstelle RS 232.....	19
Anschlussplan.....	20
Inbetriebnahme.....	21
Gerät einschalten.....	21
Anlage synchronisieren.....	21
Nebenuhrlinie stellen.....	21

Lieferumfang

Die nachfolgende Abbildung zeigt das Modell **HU 3500** für Wandmontage ohne Optionen und Zubehör.

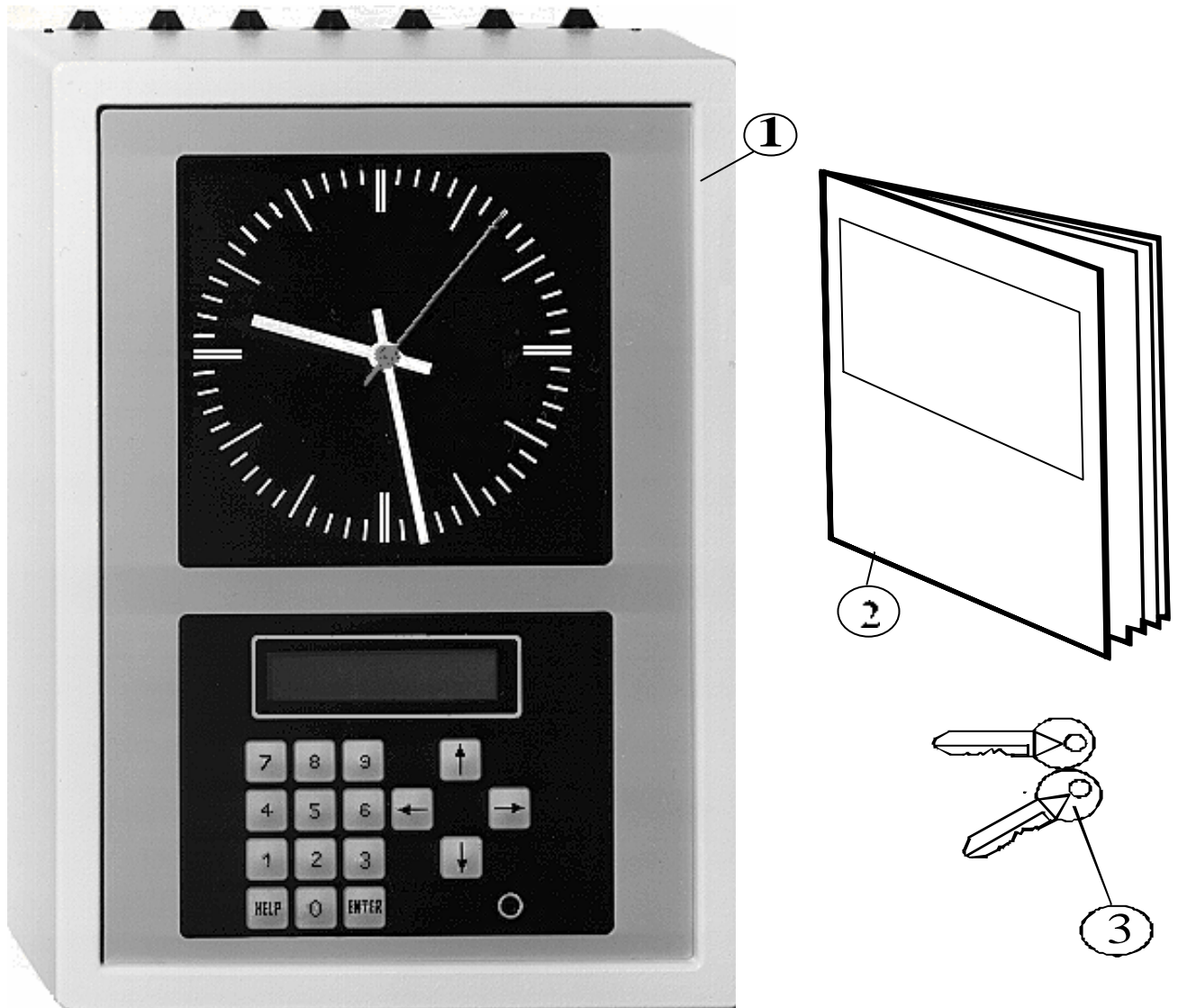


Abb. 3: Lieferumfang

- (1) Hauptuhr
- (2) Bedienungsanleitung
- (3) 2 x Schlüssel

Installationsvoraussetzungen



Warnung!

Die Gerätemontage sowie die Leitungsverlegung ist eine gebäudeseitige Installationsmaßnahme im Auftrag des Betreibers. Sie darf nur von autorisiertem Fachpersonal, entsprechend den allgemeingültigen Vorschriften und Richtlinien für das Aufstellen und Betreiben von elektrischen / elektronischen Geräten durchgeführt werden.

Allgemeine Voraussetzungen

Der Aufstellungsort muss so gewählt werden, dass

- keine Schwingungsübertragung auf das Gerät möglich ist.
- das Gerät keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.
- Grenzwerte für Temperatur und Luftfeuchte nicht überschritten werden.
- starke Schwebstoffbelastungen, wie Staub, Pulver, etc. vermieden werden, ebenso keine direkte Einwirkung von Flüssigkeiten und Dämpfen jeglicher Art.
- das Gerät von schmutzintensiven Fertigungsprozessen ferngehalten wird.
- das Gerät keinen elektromagnetischen Störquellen, wie Motoren, Elektromagnete, Vorschaltdrosseln, etc. ausgesetzt ist.

Gerätespezifische Voraussetzungen

- Mit Festverlegter Leitung.
- Montage in Innenbereichen.
- Einzelleiteranschluss, fest verdrahtet.
- Gerät ist konzipiert für Dauerbetrieb

Installationsvoraussetzungen

Anschluss an die Stromversorgung

- Anschluss nur an die auf dem Typenschild spezifizierte Netzspannung.
- Mindestquerschnitt der Zuleitungen 1,5 mm².
- Litzen in der Zuleitung sind nicht zulässig.

- In der gebäudeseitigen Starkstrominstallation ist eine Trennvorrichtung, z.B. Sicherung, Schalter, etc, vorzusehen, die eine Kontaktöffnung von mindestens 3mm je Pol ermöglicht.
- Gebäudeseitige Installation nach VDE 0100 oder entsprechende nationale und internationale Vorschriften nach DIN und ISO und EN beachten.



Warnung!
Achten Sie bei der Verkabelung darauf, dass das Gerät ausreichend geerdet ist.

Gebäudeseitige Vorkehrungen

- Netz- und Signalleitung, z.B. bei Signalbetrieb oder DCF-Anschluß, sind fest verlegt, in Form von Auf- oder Unterputzinstallation.
- Vermeidung von elektromagnetischen Einstreuungen in die Stromversorgungs- und Signalleitungen.
- Mindestquerschnitt der Stromzuführenden Leitung 1,5 mm².
- Leitungseinführung an der Geräteoberseite.

- Trennvorrichtung in der gebäudeseitigen Starkstrominstallation mit Kontakt- Öffnung von mindestens 3mm je Pol.
- Nationale und internationale Sicherheitsvorschriften beachten.

Geräteinstallation



Warnung!

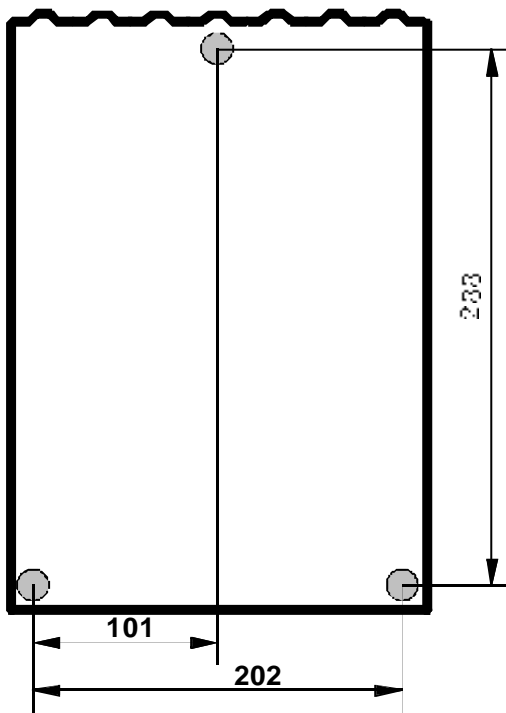
Die Installation darf nur von einer autorisierten Elektrofachkraft oder von fachkundigen und geschulten Personen durchgeführt werden.

Bei Montage sicherstellen, dass die Stromführung in der Starkstromversorgung unterbrochen ist.

Vorbereitung:

1. Mit den beigegeführten Schlüsseln Gehäusehaube an der linken unteren Seite aufschließen und abnehmen.
2. Nach Entfernen der drei Rändelschrauben Frontplatte zur Seite klappen.

Montage:



1. Geräte verzugsfrei an die Wand montieren.
2. Mindest-Schraubengröße $\varnothing 4,5 \times 30$ mm (Alle Bohrungen für 6 mm Dübel, bzw. bei entsprechendem Untergrund direkt für Schraubenmontage)
3. Zur besseren Ablesbarkeit des Displays sollte die Hauptuhr etwa in Augenhöhe angebracht werden.

Abb. 4: Montage - Plan

Gerät anschließen:

Übersicht :

Bei der Gerätefamilie HU3500 befinden sich an der Gehäuseoberseite sieben Kabeldurchführungen, die durch kräftiges Zusammendrücken der Schenkel herausgezogen werden können. Die Kappen der Durchführungen können dann entsprechend der Kabeldicke abgeschnitten werden.

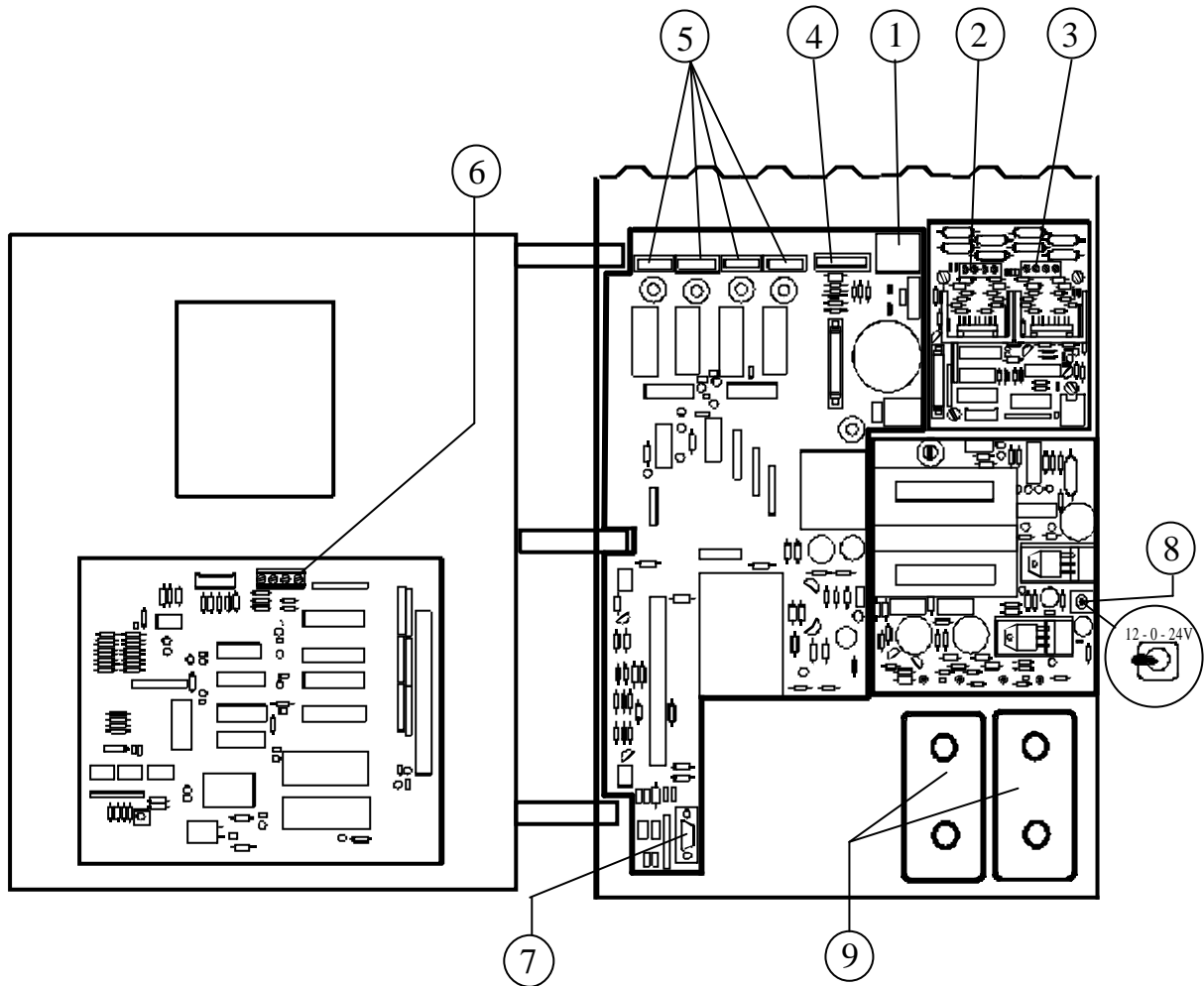


Abb. 5: Geräte Ansicht innen

- (1) Anschlussklemme für 230V Spannungsversorgung
- (2) Anschlussklemme für Nebenuhrlinie 1 und Nebenuhrlinie 2
- (3) Anschlussklemme für Nebenuhrlinie 3 und Nebenuhrlinie 4
- (4) Anschlussklemme für Nebenuhreingang und Kaskade
- (5) Anschlussklemmen für Kanal K1 bis K4
- (6) Anschlussklemme für Funkempfänger FU 570 / FU 570A
- (7) Anschlussstecker für Schnittstelle RS232
- (8) Wahlschalter 12 / 24 Volt Linienspannung
- (9) Akku für Gangreserve

Gerät anschließen:

Netzleitung anschließen, 230V +/- 10%
Mindestquerschnitt der Zuleitungen 1,5 mm²

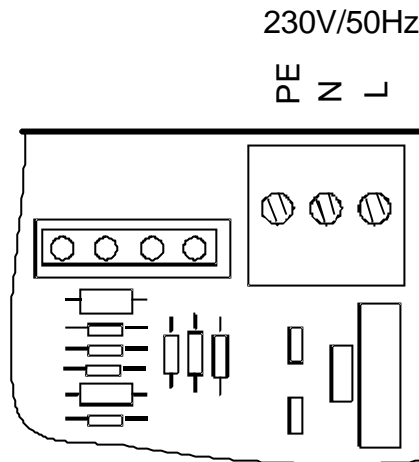


Abb. 6:

Nebenuhrlinie (Gesamtleistung 12V / 2A , 24V / 1A)

Mindestquerschnitt der Linienleitungen 0,75 mm²

Pro Linientreiber dürfen nicht mehr als 12V / 1A, 24V / 0,5 A angeschlossen werden.

(Linientreiber1 = Linie 1 und Linie 2)

(Linientreiber2 = Linie 2 und Linie 4)

Bei maximaler Belastung eines Linientreibers (ca. 100 NU-Werke) sollte das Pulspausenverhältnis nicht kleiner als 1:5 sein (1 Sek. Impuls, 5 Sek. Pause)

Pro Linientreiber dürfen maximal 50 Sekundenuhren angeschlossen werden.

(= 50 Sekundenwerke + 50 Minutenwerke)

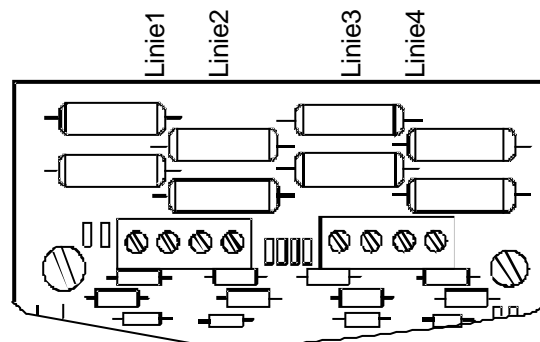


Abb. 7:

**Gerät anschließen:
Nebenuhreingang / Kaskade**

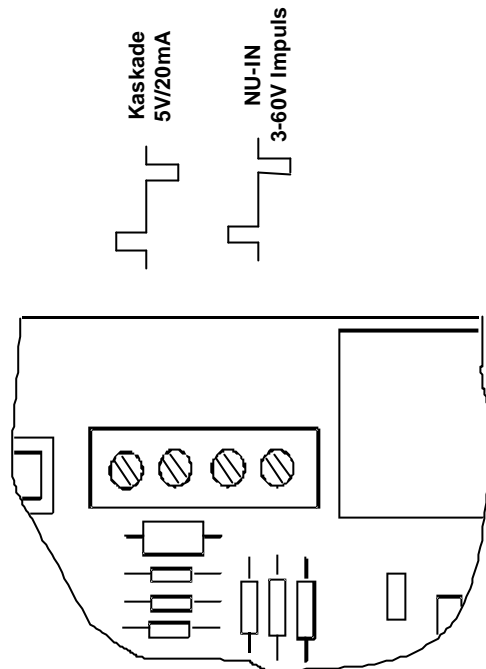


Abb. 8:

Kanäle K1 bis K4 (250V / 8A bei $\cos\phi = 1$)

Mindestquerschnitt der Leitungen 1,5 mm²

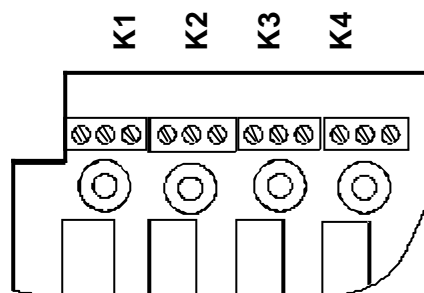


Abb. 9

Gerät anschließen:

Kanäle K5 bis K8 (250V / 8A bei $\cos\phi = 1$)

Mindestquerschnitt der Leitungen 1,5 mm²

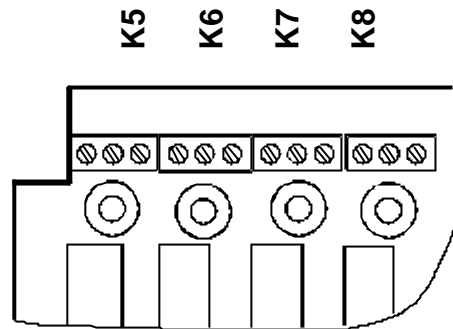


Abb. 10:

Funkempfängerantenne FU570 (A)

Dieser Anschluss befindet sich auf der CPU-Platine (Frontplatte);

(nur der Anschluss der Funkempfängerantenne **FU 570 / FU 570 A** möglich)

Kabel : z.B.: EDV-Kabel LIYCY 4 x 0,5 mm²

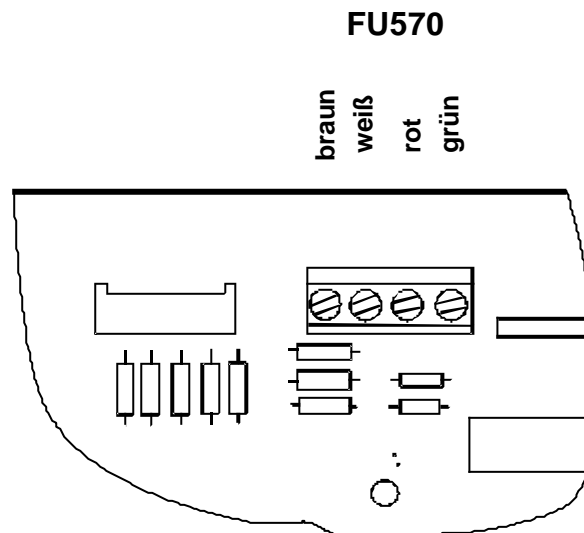


Abb. 11:

Nach Anschluss des Funkempfängers muss dessen Kabel mit der hierfür vorgesehenen Zugentlastung gesichert werden.

(rechts neben Kontrollnebenuhrwerk)

Gerät anschließen:

Serielle Schnittstelle RS 232

Der Anschluss befindet sich auf der Signal - Platine unten links. Dieser Anschluss ist als D-Sub9 Stecker ausgeführt.

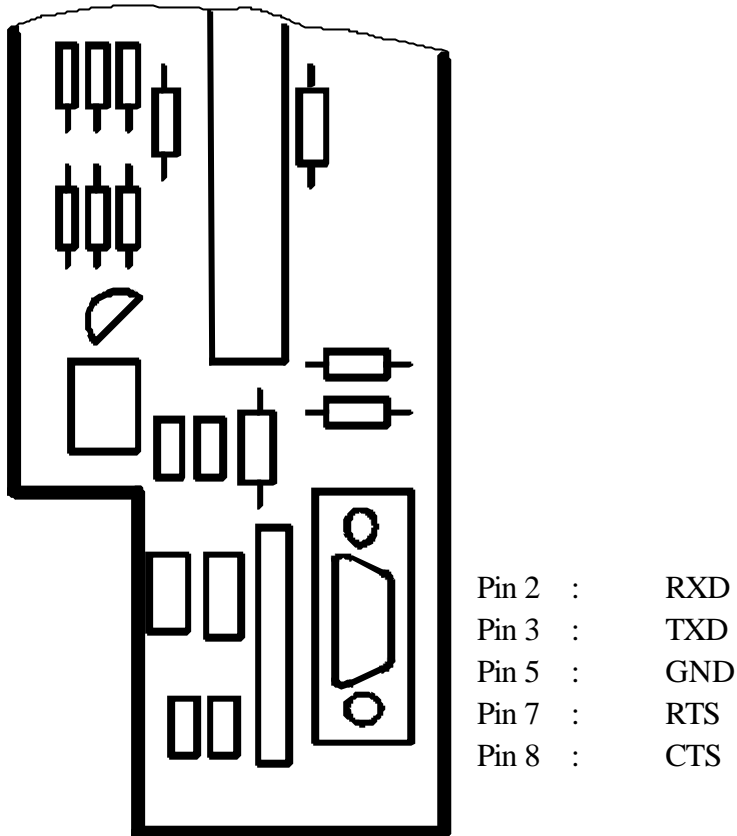


Abb. 12.1:

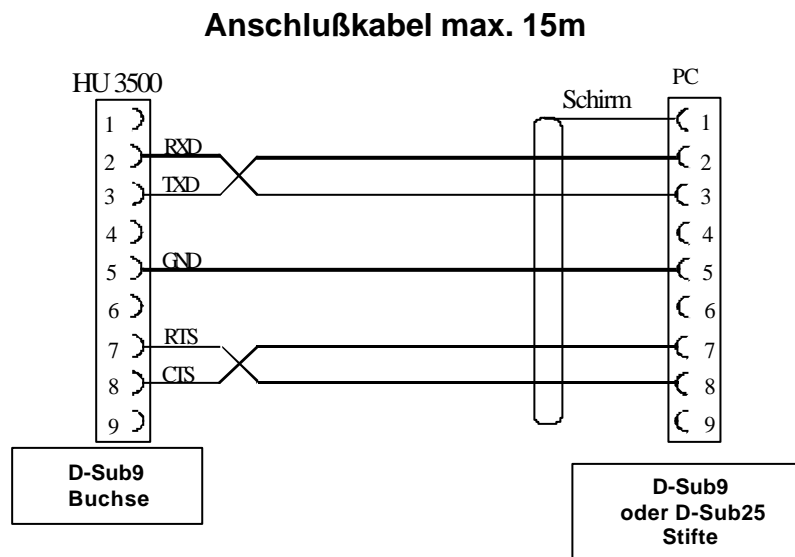
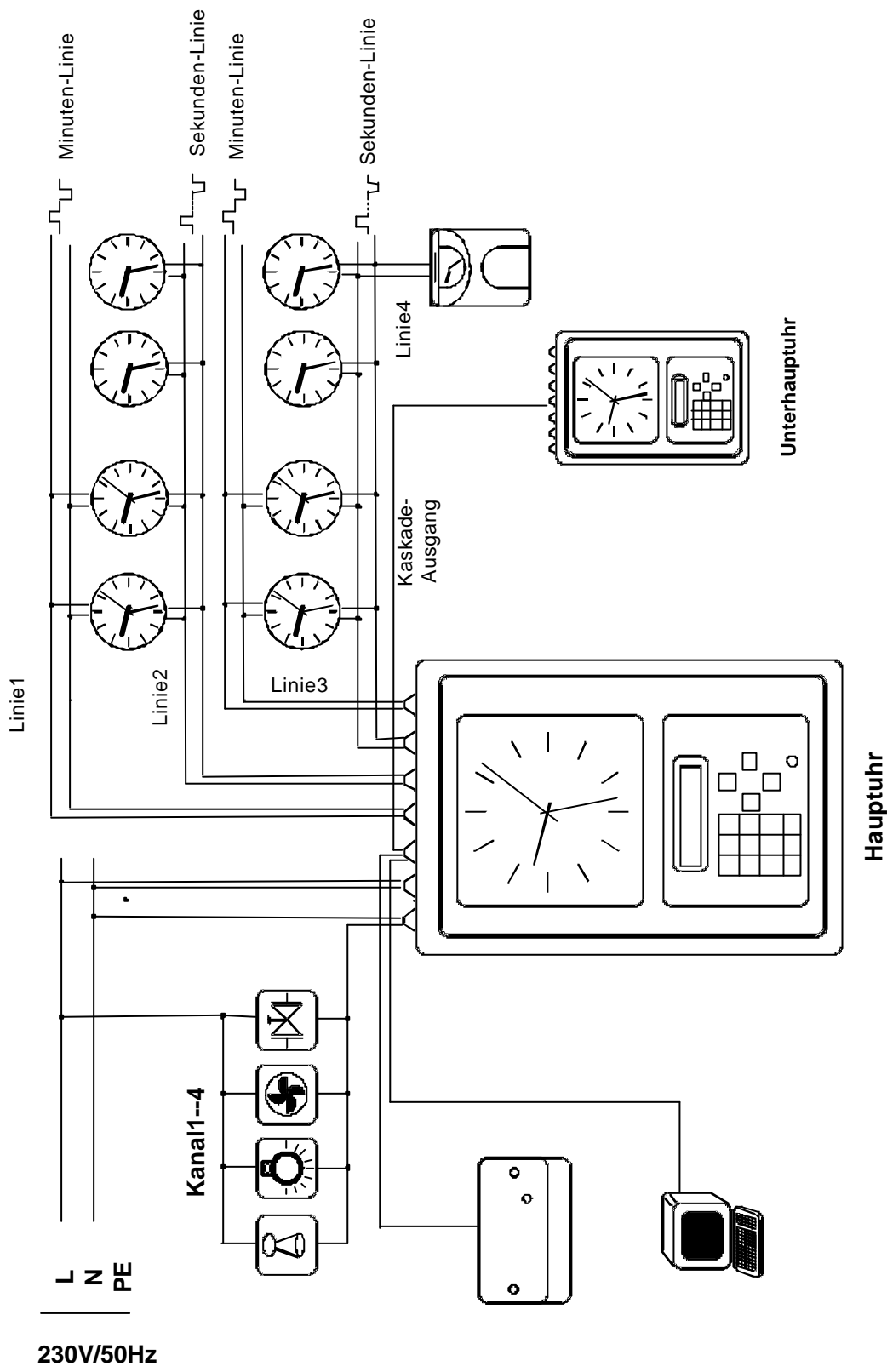


Abb. 12.2 :

Anschlussplan



Inbetriebnahme

Gerät einschalten

Beim ersten Einschalten des Geräts wird ein Initialisierungsvorgang gestartet.

Das Gerät wird auf die Grundeinstellung (Default) initialisiert.

Haben Sie die Programmierung Ihres Geräts bereits im Werk vornehmen lassen, so wird das Gerät mit den Voreingestellten Parametern initialisiert.

Danach wird die interne Quarzzeit auf die batteriegepufferte Systemzeit gesetzt.

Die Uhrstellroutine für die Analoganzeige wird automatisch gestartet und endet bei Erreichen der internen Quarzzeit.

Ist ein Funkempfänger angeschlossen, geht das System automatisch auf Funkempfang um die genaue DCF77-Zeit zu erhalten.

Ist eine Korrektur der Systemzeit notwendig, so läuft die Systemzeit im Schnelllauf (1/16 Sekunde) zur neuen Zeit, erst dann werden die Linien nachgeführt.

Danach ist das Gerät betriebsbereit.

Anlage synchronisieren

Die Anlage synchronisiert sich normalerweise völlig selbständig auf die genaue Funkzeit, interne Quarzuhr oder im Unterhauptuhrmode auf die Masterhauptuhr.

Sollte die Quarzzeit dennoch einmal nicht in Ordnung sein, so kann sie im Menü **System** unter Menüpunkt **SYS-Zeit** neu justiert werden.

Nebenuhrlinien einstellen

Die Default - Einstellungen der Linien sind:

- Linie 1 und 3 Minutenlinien (1,0 Sekunden Impulslänge)
- Linie 2 und 4 Sekundenlinien (0,5 Sekunden Impulslänge)
- alle Linien sind 12 Stundenlinien

Um eine Linie einzustellen, muss die entsprechende Linie nur durch die Eingabe der aktuellen Linienzeit (Zeit die auf der Nebenuhr angezeigt wird) unter Menüpunkt **„Zeit“** im Menü **„Linien“** eingegeben werden.

Danach wird die Linie automatisch auf die Systemzeit nachgeführt (Nachlauf).

Es kann vorteilhaft sein die Linien zuerst über Menüpunkt **Zustand** im Menü **„Linien“** auf **„AUS“** zu stellen, um die genauen Linienzeiten notieren zu können.


Programmierung

Symbole und Abkürzungen.....	23
Grundeinstellung.....	24
Aufbau des Programmierfelds.....	24
Menüstruktur.....	25
Kanal – Programmierung.....	26-58
Signalzeit : Eingabe.....	26-31
Signalzeit : Lesen / Ändern / Löschen.....	32-37
Schaltzeit : Eingabe.....	38-42
Schaltzeit : Lesen / Ändern / Löschen.....	43-48
Unterdrückung : Eingabe.....	49-51
Unterdrückung : Lesen / Ändern / Löschen.....	52-53
Unterprogramme.....	54-58
Linien einstellen.....	57-60
Linienmode.....	57
Linienzeit.....	58
Linienzeitmode.....	59
Linienimpulslänge (Impulspause).....	60
Systemzeit einstellen.....	61-67
Systemzeit.....	61
Zeitmode einstellen.....	62
Sommer- / Winterumschaltung.....	63
Hauptuhr / Unterhauptuhr.....	64
14-Tage.....	64
Sprache.....	64
Tastatur.....	65
Schaltzeiten löschen (alle).....	65
DCF77	66

Symbole und Abkürzungen

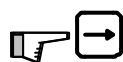
Um das Lesen der Bedienungsanleitung übersichtlich zu gestalten, wurden Symbole und Grafiken verwendet.

Teilweise befinden sich diese Darstellungen am Rand des Textes oder aber auch in Tabellen oder fortlaufendem Text.

 Warnung	Zeichen, welches dem Benutzer höchste Vorsicht vermitteln soll. Für spezielle Verfahren und Handhabungsweisen, die bei fehlerhafter Befolgung zu ernsthaften Verletzungen führen können.
Achtung	Wird vorerst verwendet, wenn Gefahr für die Gerätesicherheit besteht. Hinweise, welche durch Nichtbeachtung zu Datenverlust oder Beschädigungen am Gerät/System führen können.
Hinweis	Der zu diesem Symbol gehörende Text beinhaltet nützliche Tipps und Hinweise für den Betrieb und den Umgang mit dem Gerät/System.



Enter - Taste benutzen;



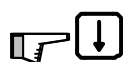
Cursor - Taste „rechts“ benutzen;



Cursor - Taste „links“ benutzen;



Cursor - Taste „oben“ benutzen;



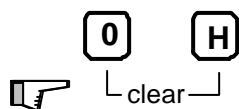
Cursor - Taste „unten“ benutzen;



Tasten „0“ bis „9“ benutzen;



Taste „Help“ benutzen;

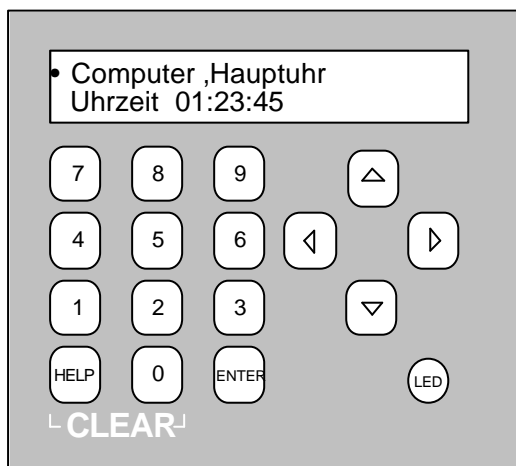


Taste „Help“ gedrückt halten und dazu Taste „0“ drücken;

Grundeinstellung (Default)

Uhrmode	24 Stundenuhr (14:00:00)
Datumsmode	TT,MM,JJ (25.10.94)
S/W-Umschaltung	AUTO (ein im Monat 3 , aus im Monat 10)
Relais	alle AUS
Linie1	Minutenlinie , 12 Std, Impulslänge 1 sec , Impulspause 1 sec
Linie2	Sekundenlinie,12 Std, Impulslänge 0,5 Sek. ,Impulspause 0,5 sec
Linie3	Minutenlinie , 12 Std, Impulslänge 1 sec , Impulspause 1 sec
Linie4	Sekundenlinie,12 Std, Impulslänge 0,5 Sek. ,Impulspause.0,5 sec
Kaskade	Minutenlinie , 24 Std, Impulslänge 1 Sek. , Impulspause 1 Sek.

Aufbau des Programmierfelds



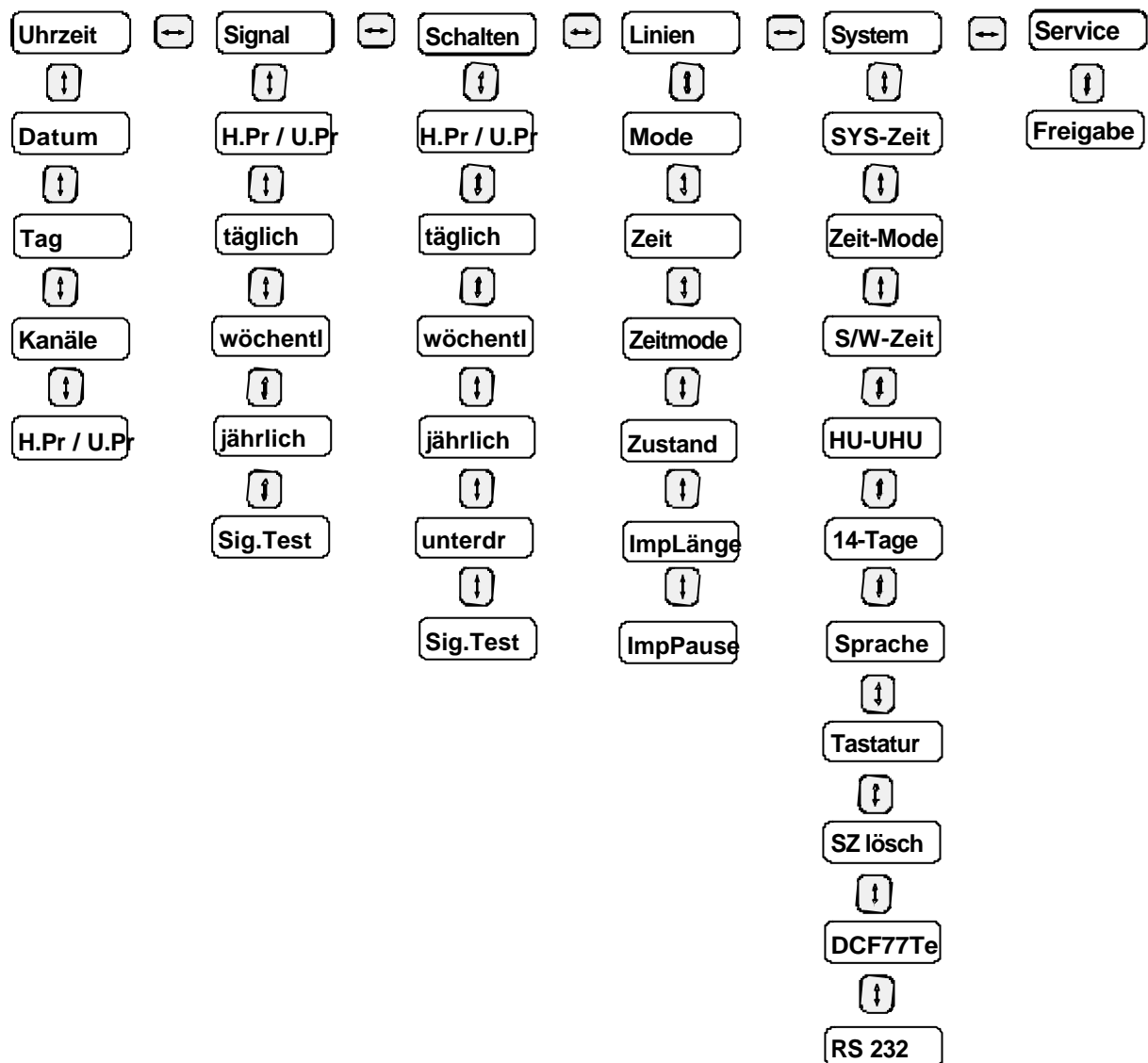
- ? Cursor nach oben und unten
- ? Cursor nach rechts und links
- ? Cursor nach links
- ? Cursor nach rechts
- ? Cursor nach unten
- ? Cursor nach oben
- † kein Cursor

Menüstruktur

Grundgedanke ist die Möglichkeit der Selektion von Menügruppen (Mode) und Menüpunkten (Submode) mittels Cursortasten wie sie heute in vielen Systemen vorzufinden ist.

In den Menügruppen sind jeweils logisch zusammengehörige Menüpunkte zusammen gefasst.

Die Selektion von Menügruppe und Menüpunkt wird mittels Cursortasten durchgeführt.



Kanal Programmierung

Signalzeit Eingabe :










Erläuterung zu den Begriffe Signalzeiten und Schaltzeiten:

Signalzeiten, sind kurze Zeiten (0,5 Sekunden bis 99 Sekunden) die für die Steuerung von Klingelanlagen, Huppen, Sirenen und Gongs geeignet sind.

Schaltzeiten, sind längere Zeiten (1 Minute bis 24 Stunden), geeignet für die Steuerung von Beleuchtung, Tor, Klimaanlage.

täglich:

Zunächst werden die Menügruppe und dann der Menüpunkt mittels Cursortasten ausgewählt. Hierzu wird in der ersten Zeile durch Symbole zusätzlich angezeigt, welche Selektion mit welchen Tasten möglich ist.

	Signal ?taeglich	?
 E	Signal taeglich	? --:--:-- --
 E	Signal taeglich	Kanal Nr. <u>1</u>
	Kanal - Nummer eingeben;	
 0 9	Signal taeglich	Kanal Nr. <u>2</u>
 0	Signal taeglich	um <u>99</u> :99:99
	Signalzeit eingeben;	
 0 9	Signal taeglich	um 09:15: <u>00</u>
 E	Signal taeglich	Signalzeit <u>00</u> sec
	Signaldauer eingeben (maximal 99 Sekunden);	
 0 9	Signal taeglich	Signalzeit 0 <u>2</u> sec
 E	Signal taeglich	wiederholen <u>00</u> mal
	Wiederholfaktor (maximal 15 Wiederholungen);	
 0 9	Signal taeglich	wiederholen <u>00</u> mal

Kanal Programmierung



Signal taeglich
?

Danach ist die Signalzeit:

- Kanal 2 Imp um 09:15 Länge 2 Sec 1-mal programmiert.

Kanal Programmierung

Signalzeit Eingabe :


wöchentlich :


Zunächst wird die Menügruppe und dann der Menüpunkt mittels Cursortasten ausgewählt. Hierzu wird in der ersten Zeile durch Symbole zusätzlich angezeigt, welche Selektion mit welchen Tasten möglich ist.

	Signal ?woechentl
	?
E	Signal woechentl
	? ---:--:-- ---
E	Signal woechentl
	Kanal Nr. <u>1</u>
	Kanal - Nummer eingeben;
0 9	Signal woechentl
	Kanal Nr. <u>2</u>
E	Signal woechentl
	um <u>99</u> : <u>99</u> : <u>99</u>
	Signalzeit eingeben;
0 9	Signal woechentl
	um 0 <u>9</u> : <u>15</u> : <u>00</u>
E	Signal woechentl
	am
	Wochentage eingeben („1“ entspricht „Montag“ usw.);
0 9	Signal woechentl
	am M . . D . .
E	Signal woechentl
	Signalzeit <u>00</u> sec
	Signaldauer eingeben (maximal 99 Sekunden);
0 9	Signal woechentl
	Signalzeit 0 <u>2</u> sec
E	Signal woechentl
	wiederholen <u>00</u> mal

Kanal Programmierung

Wiederholfaktor (maximal 15 Wiederholungen);

 0 9	Signal woehentl
	wiederholen <u>00</u> mal

 E	Signal „woehentl
	?

Danach ist die Signalzeit:











- Kanal 1 Imp Mo, Do um 09:15 Länge 2 Sec 1-mal programmiert.

Kanal Programmierung

Signalzeit Eingabe :


jährlich :


Zunächst werden die Menügruppe und dann der Menüpunkt mittels Cursortasten ausgewählt. Hierzu wird in der ersten Zeile durch Symbole zusätzlich angezeigt, welche Selektion mit welchen Tasten möglich ist.

	Signal ?jaehrlich
	?
 E	Signal jaehrlich
	? --:--:-- --
 E	Signal jaehrlich
	Kanal Nr. <u>1</u>
	Kanal - Nummer eingeben;
 0 9	Signal jaehrlich
	Kanal Nr. <u>3</u>
 E	Signal jaehrlich
	am <u>99</u> .99
	Signaldatum eingeben;
 0 9	Signal jaehrlich
	am 24. <u>12</u>
 E	Signal jaehrlich
	um <u>99</u> :99:99
	Signalzeit eingeben;
 0 9	Signal jaehrlich
	um 07:00: <u>00</u>
 E	Signal jaehrlich
	Signalzeit <u>00</u> sec
	Signaldauer eingeben (maximal 99 Sekunden);
 0 9	Signal jaehrlich
	Signalzeit <u>02</u> sec
 E	Signal jaehrlich
	wiederholen <u>00</u> mal

Kanal Programmierung

Wiederholfaktor (maximal 15 Wiederholungen);

 0 9	Signal jaehrlich
	wiederholen <u>00</u> mal

 E	Signal ?jaehrlich
	?

Danach ist die Schaltzeit:

- Kanal 3 Imp am 24.12. um 7:00:00 Einmal Länge 2 Sec 1-mal programmiert.

Kanal Programmierung

Signalzeit Lesen / Ändern / Löschen

täglich :

Zunächst werden die Menügruppe und dann der Menüpunkt mittels Cursortasten ausgewählt. Hierzu wird in der ersten Zeile durch Symbole zusätzlich angezeigt, welche Selektion mit welchen Tasten möglich ist.

Lesen:

	Signal ?taeglich
	?



	Signal taeglich
?	--:--:-- -



	Signal taeglich
?	07:00:00 1

nächste Signalzeit lesen;



	Signal taeglich
?	16:00:00 1

⋮

⋮

⋮



	Signal taeglich
?	09:00:00 4

Lesen beenden:



	Signal taeglich
?	

Ändern :

(weitere Vorgehensweise wie bei Neueingabe)



	Signal taeglich
	Kanal Nr. <u>2</u>

Löschen:

(erst „Help“-Taste drücken, dann „0“-Taste)

Kanal Programmierung



Signal taeglich
?

Kanal Programmierung

Signalzeit Lesen / Ändern / Löschen

wöchentlich :

Zunächst werden die Menügruppe und dann der Menüpunkt mittels Cursortasten ausgewählt. Hierzu wird in der ersten Zeile durch Symbole zusätzlich angezeigt, welche Selektion mit welchen Tasten möglich ist.

Signal	?woechentl
	?



Signal	woechentl
	?..... --:--:-- -



Signal	woechentl
	?M..D... 07:00:00 1

nächste Signalzeit lesen;



Signal	woechentl
	?..DM.F.. 16:00:00 1

⋮

⋮

⋮



Signal	woechentl
	...D... 09:00:00 4

Lesen beenden:



Signal	woechentl
	?

Ändern :

(weitere Vorgehensweise wie bei Neueingabe)



Signal	woechentl
	Kanal Nr. <u>2</u>

Löschen:

(erst „Help“-Taste drücken, dann „0“-Taste

Kanal Programmierung



Signal	wochentl
?	

Kanal Programmierung

Signalzeit Lesen / Ändern / Löschen

jährlich :

Zunächst werden die Menügruppe und dann der Menüpunkt mittels Cursortasten ausgewählt. Hierzu wird in der ersten Zeile durch Symbole zusätzlich angezeigt, welche Selektion mit welchen Tasten möglich ist.

	Signal ?jaehrlich
	?



Signal jaehrlich
? -.-.- -:-:- - -



Signal jaehrlich
? 01.01 07:00:00 1

nächste Signalzeit lesen;



Signal jaehrlich
? 24.12 16:00:00 1



Signal jaehrlich
? 04.05 09:00:00 4

Lesen beenden:



Signal jaehrlich
?

Ändern :

(weitere Vorgehensweise wie bei Neueingabe)

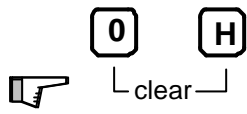


Signal jaehrlich
Kanal Nr. <u>2</u>

Löschen:

(erst „Help“-Taste drücken, dann „0“-Taste)

Kanal Programmierung











Signal	jaehrlich
?	

Kanal Programmierung

Schaltzeit Eingabe :

täglich :

Zunächst werden die Menügruppe und dann der Menüpunkt mittels Cursortasten ausgewählt. Hierzu wird in der ersten Zeile durch Symbole zusätzlich angezeigt, welche Selektion mit welchen Tasten möglich ist.

	Schalten ?taeglich
	?
 E	Schalten taeglich
	? --:--:-- --
 E	Schalten taeglich
	Kanal Nr. <u>1</u>
	Kanal - Nummer eingeben;
 0 9	Schalten taeglich
	Kanal Nr. <u>2</u>
 E	Schalten taeglich
	um <u>99:99:99</u>
	Schaltzeit eingeben;
 0 9	Schalten taeglich
	um 09:15: <u>00</u>
 E	Schalten taeglich
	? ein? aus
	Ein / Aus wählen;
 →	Schalten taeglich
	ein ? aus?
 E	Schalten ?taeglich
	?

Danach ist die Schaltzeit:











- Kanal 2 Aus um 09:15:00 programmiert.

Kanal Programmierung

Schaltzeit Eingabe :

wöchentlich :

Zunächst werden die Menügruppe und dann der Menüpunkt mittels Cursortasten ausgewählt. Hierzu wird in der ersten Zeile durch Symbole zusätzlich angezeigt, welche Selektion mit welchen Tasten möglich ist.

	Schalten ?woeentl	
	?	
 E	Schalten woeentl	
	?..... --:--:-- --	
 E	Schalten woeentl	
	Kanal Nr. <u>1</u>	
	Kanal - Nummer eingeben;	
 0 9	Schalten woeentl	
	Kanal Nr. <u>2</u>	
 E	Schalten woeentl	
	um <u>99</u> :99:99	
	Schaltzeit eingeben;	
 0 9	Schalten woeentl	
	um 09:00: <u>00</u>	
 E	Schalten woeentl	
	am	
	Wochentage eingeben;	
 0 9	Schalten woeentl	
	am M . . D . . .	
 E	Schalten woeentl	
	? ein? aus	
	Ein / Aus wählen;	
 →	Schalten woeentl	
	? ein? aus	
 E	Schalten ?woeentl	
	?	

Kanal Programmierung

Danach ist die Schaltzeit:

- Kanal 2 Ein Mo, Do um 09:00:00 programmiert.

Kanal Programmierung

Schaltzeit Eingabe :

jährlich :

Zunächst werden die Menügruppe und dann der Menüpunkt mittels Cursortasten ausgewählt. Hierzu wird in der ersten Zeile durch Symbole zusätzlich angezeigt, welche Selektion mit welchen Tasten möglich ist.

	Schalten ?jaehrlich ?
E	Schalten jaehrlich ? --:--:-- --
E	Schalten jaehrlich Kanal Nr. <u>1</u>
	Kanal - Nummer eingeben;
0 ... 9	Schalten jaehrlich Kanal Nr. <u>3</u>
E	Schalten jaehrlich am <u>99</u> .99
	Schaltdatum eingeben;
0 ... 9	Schalten jaehrlich am 24. <u>12</u>
E	Schalten jaehrlich um <u>99</u> :99:99
	Schaltzeit eingeben;
0 ... 9	Schalten jaehrlich um 07:00: <u>00</u>
E	Schalten jaehrlich ? einmal? immer
	einmal / immer wählen;
→	Schalten jaehrlich ? einmal? immer

Kanal Programmierung



Schalten jaehrlich
? ein? aus



Ein / Aus wählen;

Schalten jaehrlich
ein ? aus?



Schalten ?jaehrlich
?

Danach ist die Schaltzeit:

- Kanal 3 Aus am 24.12. um 7:00:00 Einmal
programmiert.

Kanal Programmierung

Schaltzeit Lesen / Ändern / Löschen

täglich :

Zunächst werden die Menügruppe und dann der Menüpunkt mittels Cursortasten ausgewählt. Hierzu wird in der ersten Zeile durch Symbole zusätzlich angezeigt, welche Selektion mit welchen Tasten möglich ist.

	Schalten ?taeglich
	?



Schalten taeglich
? --:--:-- --



Schalten taeglich
? 07:00:00 1e

nächste Schaltzeit lesen;



Schalten taeglich
? 16:00:00 1a

⋮

⋮

⋮



Schalten taeglich
? 09:00:00 4a

Lesen beenden:



Schalten taeglich
?

Ändern :

(weitere Vorgehensweise wie bei Neueingabe)

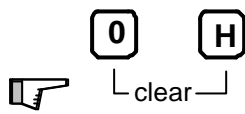


Schalten taeglich
Kanal Nr. <u>2</u>

Löschen:

(erst „Help“-Taste drücken, dann „0“-Taste)

Kanal Programmierung



Schalten taeglich
?

Kanal Programmierung

Schaltzeit Lesen / Ändern / Löschen

wöchentlich :

Zunächst werden die Menügruppe und dann der Menüpunkt mittels Cursortasten ausgewählt. Hierzu wird in der ersten Zeile durch Symbole zusätzlich angezeigt, welche Selektion mit welchen Tasten möglich ist.

	Schalten ?woeentl
	?



Schalten woeentl
?..... --:--:-- --



Schalten woeentl
?M..D... 07:00:00 1e

nächste Schaltzeit lesen;



Schalten woeentl
?..DM.F.. 16:00:00 1a



Schalten woeentl
?...D... 09:00:00 4a

Lesen beenden:



Schalten woeentl
?

Ändern :

(weitere Vorgehensweise wie bei Neueingabe)



Schalten woeentl
Kanal Nr. <u>2</u>

Löschen:

(erst „Help“-Taste drücken, dann „0“-Taste)

Kanal Programmierung



Schalten woechentl
?

Kanal Programmierung

Schaltzeit Lesen / Ändern / Löschen

jährlich :

Zunächst werden die Menügruppe und dann der Menüpunkt mittels Cursortasten ausgewählt. Hierzu wird in der ersten Zeile durch Symbole zusätzlich angezeigt, welche Selektion mit welchen Tasten möglich ist.

	Schalten ?jaehrlich
	?



Schalten jaehrlich
? --- -- :--:-- --



Schalten jaehrlich
? 01.01 07:00:00 1e

nächste Schaltzeit lesen;



Schalten jaehrlich
? 24.12 16:00:00 1a

⋮

⋮

⋮



Schalten jaehrlich
? 04.05 09:00:00 4a

Lesen beenden:



Schalten jaehrlich
?

Ändern :

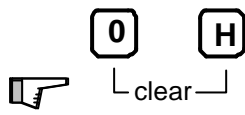
(weitere Vorgehensweise wie bei Neueingabe)



Schalten jaehrlich
Kanal Nr. <u>2</u>

Kanal Programmierung

Löschen: (erst „Help“-Taste drücken, dann „0“-Taste)



Schalten jaehrlich
?

Kanal Programmierung

Unterdrückung Eingabe :

Diese Funktion bezieht sich nur auf dem entsprechenden Kanal (Relais). Es entspricht der Funktion „tue nichts“, der Relais bleibt in der voriger Zustand.



Warnung!

Nach der Programmierung der Unterdrückung auf „EIN“ muss die die Programmierung auf „AUS“ folgen, sonst bleibt die Unterdrückung für immer aktiv

Eingabe:

Zunächst werden die Menügruppe und dann der Menüpunkt mittels Cursortasten ausgewählt. Hierzu wird in der ersten Zeile durch Symbole zusätzlich angezeigt, welche Selektion mit welchen Tasten möglich ist.

	Schalten ?unterdrue
	?
E	Schalten unterdrue
	? --:--:-- --
E	Schalten unterdrue
	Kanal Nr. <u>1</u>
	Kanal - Nummer eingeben;
0 — 9	Schalten unterdrue
	Kanal Nr. <u>2</u>
E	Schalten unterdrue
	am <u>99.99</u>
	Unterdrückungsdatum eingeben;
0 — 9	Schalten unterdrue
	am 01. <u>01</u>
E	Schalten unterdrue
	um <u>99:99:99</u>
	Unterdrückungszeit eingeben;
0 — 9	Schalten unterdrue
	um 00:00: <u>00</u>
E	Schalten unterdrue
	? einmal? immer

Kanal Programmierung



einmal / immer wählen;

Schalten unterdrue

? einmal? immer

Kanal Programmierung

Unterdrückung



Schalten unterdrue
? ein? aus

Ein / Aus wählen;



Schalten unterdrue
? ein? aus



Schalten „unterdrue
?

Danach ist die Unterdrückung:

- Kanal 2 Unterdr. ein am 01.01. um 00:00 einmal programmiert.

Kanal Programmierung

Unterdrückung

Lesen / Ändern / Löschen :

Zunächst werden die Menügruppe und dann der Menüpunkt mittels Cursortasten ausgewählt. Hierzu wird in der ersten Zeile durch Symbole zusätzlich angezeigt, welche Selektion mit welchen Tasten möglich ist.

	Schalten ?unterdrue
	?



Schalten unterdrue
? -.-.- -:-:- - -



Schalten unterdrue
?01.01 07:00:00 1e

nächste Schaltzeit lesen;



Schalten unterdrue
? 24.12 16:00:00 1a

⋮

⋮

⋮



Schalten unterdrue
? 04.05 09:00:00 4a

Lesen beenden:



Schalten unterdrue
?

Ändern :

(weitere Vorgehensweise wie bei Neueingabe)

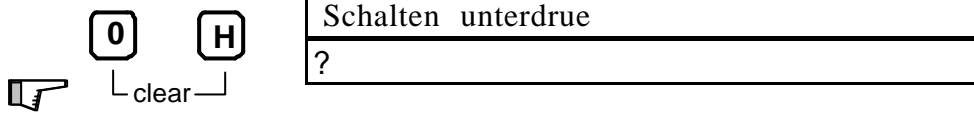


Schalten unterdrue
Kanal Nr. <u>2</u>

Löschen:

(erst „Help“-Taste drücken, dann „0“-Taste)

Kanal Programmierung



Kanal Programmierung

Unterprogramme

Die Unterprogramme erweitern die Programmiermöglichkeit der Hauptuhr z.B. Blockschaltung. Hier lassen sich bis zu drei Unterprogramme aktivieren.

Zur Unterprogramm - Programmierung muss ebenfalls ein Unterprogramm aktiviert werden, alle danach programmierten Signal-, Schaltzeiten oder Unterdrückungen werden automatisch dem aktivierten Unterprogramm zugeordnet.

Zunächst werden die Menügruppe und dann der Menüpunkt mittels Cursortasten ausgewählt. Hierzu wird in der ersten Zeile durch Symbole zusätzlich angezeigt, welche Selektion mit welchen Tasten möglich ist.

	Schalten ?H.Pr/U.Pr
	>HP< UP1 UP2 UP3



Schalten H.Pr/U.Pr
>HP< UP1 UP2 UP3

Unterprogramm auswählen;



Schalten H.Pr/U.Pr
HP <UP1> UP2 UP3



Schalten „H.Pr/U.Pr
> HP >UP1< UP2 UP3

zum Einschaltdatum;

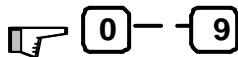


Schalten „ H.Pr / U.Pr
...von, am 00.00



Schalten H.Pr / U.Pr
von, am <u>00</u> .00

Einschaltdatum eingeben;



Schalten H.Pr / U.Pr
von, am 01.0 <u>1</u>



Schalten „H.Pr / U.Pr
...von, am 01.01

zur Einschaltzeit;

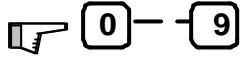


Schalten ?H.Pr / U.Pr
...von, um 00:00:00



Schalten H.Pr / U.Pr
von, um <u>00</u> :00:00

Kanal Programmierung












Einschaltzeit eingeben;

Schalten H.Pr / U.Pr
von, um 07:00:0 <u>0</u>

Kanal Programmierung

Unterprogramme

 E	Schalten ?H.Pr / U.Pr ... von, um 07:00:00
	zum Ausschaltdatum;
 →	Schalten ?H.Pr /U.Pr ...bis, am 00.00
 E	Schalten H.Pr/U.Pr bis, am <u>00</u> .00
	Ausschaltdatum eingeben;
 0 — 9	Schalten H.Pr/U.Pr bis, am 01. <u>01</u>
 E	Schalten ?H.Pr/U.Pr ...bis, am 01.01
	zur Ausschaltzeit;
 →	Schalten ?H.Pr/U.Pr ...bis, um 00:00:00
 E	Schalten H.Pr/U.Pr bis, um <u>00</u> :00:00
	Ausschaltzeit eingeben;
 0 — 9	Schalten H.Pr/U.Pr bis, um 07:00: <u>00</u>
 E	Schalten ?H.Pr/U.Pr ...bis, um 07:00:00









Danach lassen sich die Signal- bzw. Schaltzeiten für das entsprechende Unterprogramm programmieren.

Linien einstellen

Linienmode :

Hier lässt sich die Linie als Minuten, Halbminuten oder Sekundenlinie einstellen.

Zunächst werden die Menügruppe und dann der Menüpunkt mittels Cursortasten ausgewählt. Hierzu wird in der ersten Zeile durch Symbole zusätzlich angezeigt, welche Selektion mit welchen Tasten möglich ist.

	Linien ?Mode >Linie_1= M)hM< S
 	Linien ?Mode ...Linie_2= M >hM< S
 	Linien Mode Linie_2= M >hM< S
 	Einstellung ändern Linien Mode Linie_2= M hM >S<
 	Linien ?Mode ...Linie_2= M hM >S<

Nach Bestätigung des neuen Linienmodes durch die „Enter“ - Taste ist der neue Mode gültig.



Linien einstellen



Linienzeit :




Hier lässt sich die aktuelle Linienzeit eingeben. Wurde die Linie zuvor über „AUS“ angehalten, wird sie durch abschließen der Eingabe mittels „Enter“ wieder freigegeben.



Zunächst wird die Menügruppe und dann der Menüpunkt mittels Cursortasten ausgewählt. Hierzu wird in der ersten Zeile durch Symbole zusätzlich angezeigt, welche Selektion mit welchen Tasten möglich ist.

	Linien ?Zeit
	>Linie_1= 00:00:25

 	Linien ?Zeit
	>Linie_2= 01:00:30

 	Linien Zeit
	Linie_2= 01:00:30

	neue Uhrzeit eingeben;
  — 	Linien Zeit
	Linie_2= 12:00:0 <u>0</u>

 	Linien „Zeit
	>Linie_2= 12:00:00

Nach Bestätigung der neuen Zeit durch die „Enter“-Taste, läuft die Linie ab dem Tastendruck auf die Systemuhrzeit.







Bei Linienmode „Minute“ und „Halbminute“ werden die eingegebenen Sekunden ignoriert.
Bei Linienmode „Sekunde“ werden die eingegebenen Stunden und Minuten ignoriert.

Hinweis : Programmierte Minutenlinien werden immer 1 Minute vor die Systemzeit nachgestellt und warten dann auf die Synchronisation mit der Systemzeit. Ist die nachzustellende Zeit größer als 11 Std 54 Minuten bleibt die Linie zur Synchronisation stehen.
 Programmierte Sekundenlinien bleiben stehen und synchronisieren sich auf die Systemsekunde.

Linien einstellen

Linienzeitmode :







Hier lässt sich die Linie als 12 oder 24 Stundenuhr einstellen. Bei Einstellung als 24 Stundenuhr wird beim Nachlauf auch eine angeschlossene Digitaluhr mit 24 Stundenanzeige berücksichtigt. Zunächst werden die Menügruppe und dann der Menüpunkt mittels Cursortasten ausgewählt. Hierzu wird in der ersten Zeile durch Symbole zusätzlich angezeigt, welche Selektion mit welchen Tasten möglich ist.

	Linien ?Zeitmode
	>Linie_1=>12< 24 Std
 	Linien Zeitmode
	Linie_1=>12< 24 Std
	Einstellung ändern
 	Linien Zeitmode
	Linie_1= 12 >24<Std
 	Linien ?Zeitmode
	...Linie_1= 12 >24<Std

Nach Bestätigung des neuen Linienmodes durch die „Enter“ - Taste ist der neue Mode gültig.

Linien anhalten:

Hier lässt sich die Linie zu Nachstell- oder Servicezwecken anhalten und wieder starten. Zunächst werden die Menügruppe und dann der Menüpunkt mittels Cursortasten ausgewählt. Hierzu wird in der ersten Zeile durch Symbole zusätzlich angezeigt, welche Selektion mit welchen Tasten möglich ist.

	Linien ?Zustand
	• Linie_1=>Ein< AUS
 	Linien Zustand
	Linie_1=>Ein< AUS
	Einstellung ändern
 	Linien Zustand
	Linie_1= Ein)AUS<
 	Linien ?Zustand
	...Linie_1= Ein >AUS<

Nach Bestätigung des neuen Linienmodes durch die „Enter“ - Taste ist der neue Mode gültig.


Linien einstellen

Impulslänge :


Hier lässt sich die Linienimpulslänge zwischen 0,2 bis 10 Sekunden einstellen.


Zunächst werden die Menügruppe und dann der Menüpunkt mittels Cursortasten ausgewählt. Hierzu wird in der ersten Zeile durch Symbole zusätzlich angezeigt, welche Selektion mit welchen Tasten möglich ist.

	Linien ?ImpLaenge
	• Linie_1= 1.2

 E	Linien ImpLaenge
	Linie_1= <u>1</u> .2

neue Impulslänge eingeben;

 0 — 9	Linien ImpLaenge
	Linie_1= 1. <u>0</u>

 E	Linien ?ImpLaenge
	• Linie_1= 1.0


Nach Bestätigung der neuen Zeit durch die „Enter“ - Taste ist die eingegebene Impulslänge gültig.

Impulspause :


Hier lässt sich die Linienimpulspause zwischen 0,2 bis 10 Sekunden, aber nicht kleiner als 1/3 der Impulslänge, einstellen.


Zunächst werden die Menügruppe und dann der Menüpunkt mittels Cursortasten ausgewählt. Hierzu wird in der ersten Zeile durch Symbole zusätzlich angezeigt, welche Selektion mit welchen Tasten möglich ist.

	Linien ?ImpPause
	>Linie_1= 1.2

 E	Linien ImpPause
	Linie_1= <u>1</u> .2

neue Impulspause eingeben;

 0 — 9	Linien ImpPause
	Linie_1= 1. <u>0</u>

 E	Linien ?ImpPause
	>Linie_1= 1.0

Nach Bestätigung der neuen Zeit durch die „Enter“ - Taste ist die eingegebene Impulspause gültig.

Systemzeit einstellen


Systemzeit:

Hier lassen sich die Systemzeit und das Systemdatum einstellen.


Zunächst werden die Menügruppe und dann der Menüpunkt mittels Cursortasten ausgewählt. Hierzu wird in der ersten Zeile durch Symbole zusätzlich angezeigt, welche Selektion mit welchen Tasten möglich ist.


Uhrzeit:

	System	?SYS-Zeit
	>Uhrzeit =	01:00:30

 E	System	SYS-Zeit
	Uhrzeit =	01:00:30


neue Uhrzeit eingeben;


 0 — 9	System	SYS-Zeit
	Uhrzeit =	14:00:00

 E	System	SYS-Zeit
	Datum =	01.01.1994

Datum:

neues Datum eingeben;

 0 — 9	System	SYS-Zeit
	Datum =	23.05.1994

 E	System	?SYS-Zeit
	>Uhrzeit =	01:00:30

Nach Bestätigung des neuen Datums durch die „Enter“ - Taste wird das neue Datum gesetzt.

Anzeige Funkempfang:

Ein „F“ hinter der Systemzeitanzeige, zeigt den aktiven Funkempfang der Hauptuhr an. Der Funkempfang wird 2-mal pro Nacht (2 und 3 Uhr) gestartet. Nach Netzwiederkehr, Erstinbetriebnahme und bei Funkempfangstest wird der Funkempfang ebenfalls aktiviert.

System	?SYS-Zeit
>Uhrzeit =	01:00:30F

Hinweis :

Der Funkempfang wird auch bei nicht angeschlossenem Funkempfänger aktiviert. Dies hat den Vorteil, dass ein nachgerüsteter Funkempfänger automatisch erkannt wird.

Systemzeit einstellen

Zeitmode einstellen:

Hier lässt sich die Systemzeitanzeige und die Systemdatumsanzeige einstellen.

Hinweis: Die Änderung der Zeitanzeige wirkt sich nicht auf die Zeiteingabe (Systemzeit, Signal- und Schaltzeiten) aus.

Datum :

System ?Zeitmode
>Datum = M-T >T-M<

(M-T = Monat - Tag // T-M = Tag - Monat)



System Zeitmode
Datum = M-T <T-M>

neue Zeitmode eingeben;



System Zeitmode
Datum = >M-T< T-M



System ?Zeitmode
>Datum = >M-T< T-M

Uhrzeit:



System ?Zeitmode
>Uhrzeit = 12 >24<

(12 = Englische Anzeige am/Pm // 24 = Deutsche Anzeige)



System Zeitmode
Uhrzeit = 12 >24<

neue Uhrzeit eingeben;



System Zeitmode
Uhrzeit = >12< 24



System ?Zeitmode
>Uhrzeit = >12< 24

Systemzeit einstellen

Sommer- / Winterzeitumschaltung:

Hier lässt sich der Modus der Sommer- / Winterzeitumschaltung ändern.

Dieser Menüpunkt ist nur aktiv, solange kein Funkempfang aktiv ist

(kein FU 570 angeschlossen oder Empfang gestört)

Aus :

Hier erfolgt keine Umschaltung.

System ?S/W-ZEIT
>>AUS< AUTO DAT

Auto :

Durch Eingabe der Umschaltmonate kann der ewige Kalender die genauen Umschaltzeiten für alle künftigen Jahre errechnen. (letzter Sonntag im programmierten Monat um 2:00:00 MEZ)

Zunächst werden die Menügruppe und dann der Menüpunkt mittels Cursortasten ausgewählt.

Hierzu wird in der ersten Zeile durch Symbole zusätzlich angezeigt, welche Selektion mit welchen Tasten möglich ist.



System S/W-ZEIT
AUS >AUTO< DAT



System ?S/W-ZEIT
...ein im 03 Monat



System ?S/W-ZEIT
...aus im 10 Monat

Datum:

In diesem Modus kann ein beliebiges Datum für die Umschaltzeitpunkte eingegeben werden.

(Datum bleibt auch für die folgenden Jahre ungeändert)

System ?S/W-ZEIT
> AUS AUTO >DAT<



System ?S/W-ZEIT
...ein am 27.03



System „S/W-ZEIT
...ein um 02:00:00



System ?S/W-ZEIT
...aus am 25.09



System ?S/W-ZEIT
...aus um 02:00:00

Systemzeit einstellen

Hauptuhr / Unterhauptuhr:

Hier lässt sich die Anlage als Hauptuhr oder als Unterhauptuhr installieren.

Zunächst werden die Menügruppe und dann der Menüpunkt mittels Cursortasten ausgewählt. Hierzu wird in der ersten Zeile durch Symbole zusätzlich angezeigt, welche Selektion mit welchen Tasten möglich ist.

Danach lässt sich die Einstellung durch Aktivierung mit „Enter“, anschließend mit den Cursortasten, ändern.

System ?HU_UHU
>Mode = >HU< UHU

14 – Tage-Programm:

Hier lässt sich die Hauptuhr in den 14-Tages-Modus schalten. Danach wechselt die Hauptuhr selbstständig, jeweils zu Wochenbeginn (Montag 00 Uhr) zwischen Hauptprogramm und Unterprogramm 1.

Zunächst werden die Menügruppe und dann der Menüpunkt mittels Cursortasten ausgewählt. Hierzu wird in der ersten Zeile durch Symbole zusätzlich angezeigt, welche Selektion mit welchen Tasten möglich ist.

Danach lässt sich die Einstellung durch Aktivierung mit „Enter“, anschließend mit den Cursortasten ändern.

System ?14-Tage
†Mode = >Aus< Ein

Sprache:

Hier lässt sich die Sprache der Bedienerführung und der Hilfetexte einstellen.

Zunächst werden die Menügruppe und dann der Menüpunkt mittels Cursortasten ausgewählt. Hierzu wird in der ersten Zeile durch Symbole zusätzlich angezeigt, welche Selektion mit welchen Tasten möglich ist.

Danach lässt sich die Einstellung durch Aktivierung mit „Enter“ und anschließend mit den Cursortasten ändern.

System ?SPRACHE
†>Deut< Engl Fran

Systemzeit einstellen

Tastatur:

Hier lässt sich die Tastatur sperren und wieder freigeben.

Zunächst werden die Menügruppe und dann der Menüpunkt mittels Cursortasten ausgewählt. Hierzu wird in der ersten Zeile durch Symbole zusätzlich angezeigt, welche Selektion mit welchen Tasten möglich ist.

Danach lässt sich die Einstellung durch Aktivierung mit „Enter“ und anschließend mit den Cursortasten, ändern.

Für die Entsperung der Tastatur gehen Sie wie folgt vor:



System	? KBsperren
† Code:	----



System	? KBsperren
† Code:	1463

Schaltzeiten-Löschen (alle):

Hier lassen sich alle programmierten Schalt- und Signalzeiten löschen.

Zunächst werden die Menügruppe und dann der Menüpunkt mittels Cursortasten ausgewählt. Hierzu wird in der ersten Zeile durch Symbole zusätzlich angezeigt, welche Selektion mit welchen Tasten möglich ist.

Danach lassen sich alle Signal- und Schaltzeiten durch längere drücken der „Enter“ Taste (ca. 5 Sek.) löschen.

System	? SZ lösch
† loeschen =	ENTER

Achtung : Es werden alle Schalt- bzw. Signalzeiten ohne nochmaliges Rückfragen gelöscht.

Einstellungen von Optionen

DCF 77 (FU 570) :

Nach Anschluß des Antennenkabels geht die Hauptuhr automatisch zur **30. Minute** jeder Stunde auf Funkempfang.

Unter Menüpunkt „DCF77Test“ steht eine Inbetriebnahme und Testkontrolle des Funksignals zur Verfügung.

Montage des Funkempfänger „FU 570“:

Zunächst wird die Menügruppe und dann der Menüpunkt mittels Cursortasten ausgewählt. Hierzu wird in der ersten Zeile durch Symbole zusätzlich angezeigt, welche Selektion mit welchen Tasten möglich ist.

System ?DCF77test
†--.----- Ein <Aus>



System DCF77test
--.----- Ein <Aus>



Mode auswählen;

System DCF77test
--.-----<Ein> Aus

Nun beginnt die Leuchtdiode auf der Frontseite (Folientastatur) der Hauptuhr zu blinken. Die Leuchtdiode im Funkempfänger FU570 blinkt simultan zur LED auf der Frontseite der Hauptuhr.

Leuchtdiode :

AUS	Funkstörung / FU570 defekt;
blinkt unregelmäßig	schlechter Funkempfang;
blinkt im Sekundentakt	guter Funkempfang;
blinkt im Sekundentakt lange Impulse	guter Funkempfang / Zeitdaten gültig;

Montageort :

Empfangsort so wählen, daß Leuchtdiode im Sekundentakt blinkt (kurzes Blinken). Danach sollte die Leuchtdiode spätestens nach 1 Minute auf langes Blinken im Sekundentakt umschalten. Dieses lange Blinken sollte mindestens 3- 4 Minuten andauern. Jedes Zurückschalten auf kurzes Blinken bedeutet einen Abbruch der Zeitdekodierung durch die Hauptuhr.(Dateninhalt des Zeitlegramms nicht korrekt)
Wurde ein korrektes Zeitlegramm eingelesen, wird die eingelesene Zeit im Display angezeigt (z.B.: 03⁰² 23.05).

Funkempfangs - Test ausschalten :



System DCF77test
03.022305 Ein >Aus<



System ?DCF77test
†03.022305 Ein >Aus<

Funktionsbeschreibung

Normalbetrieb.....	68
Unterhauptuhrbetrieb.....	69
Datensicherung.....	69
Notstrombetrieb.....	70
Netzwiederkehr.....	70
Datenfernübertragung (RS232).....	71-73
Übertragungsprotokoll.....	71
Systemzeitübertragung.....	72
Softwarebeschreibung.....	73

Funktionsbeschreibung

Normalbetrieb:

Im Normalbetrieb läuft die Hauptuhr als autonome Quarzuhr auf der Basis eines 4,194304 MHz Quarz.

Der eingebaute Mikrocontroller kontrolliert laufend den korrekten Ablauf aller programmierten und aktivierten Funktionen. Der Mikrocontroller selbst wird durch einen integrierten Watchdog überwacht.

Die analoge Kontrollnebenuhr ist mit einer Zeigerdekodierung ausgerüstet, somit erübrigt sich ein Stellen dieser Uhr.

Ist die Option „Funkempfang“ integriert, wird die autonome Quarzuhr 2-mal pro Nacht (2 und 3 Uhr) auf die Funkzeit (DCF77) synchronisiert. Die Erkennung der Option „Funkempfang“ erfolgt automatisch. Ist kein Funkempfang möglich (schlechter Empfang) so läuft die Hauptuhr als Quarzuhr weiter.

Die Sommer- / Winterzeitschaltung kann im Quarzmodus nach Kalender oder nach Datum ausgeführt werden. Die Sommer- Winterzeitschaltung kann auch ganz unterdrückt werden.

Achtung : Bei schlechtem Funkempfang ist die Sommer- Winterzeitschaltung des Quarzmodus aktiv. Deshalb sollte trotz Option „Funkempfang“ die Sommer- Winterzeitschaltung des Quarzmodus nach Kalender ausgeführt werden (Mode „AUTO“).

Die Linien werden nach den eingestellten Parametern sekundengenau der Systemzeit nachgeführt. Müssen zwei oder mehr Linien zur selben Sekunde angesteuert werden, so werden die Linien zeitversetzt geschaltet (ca. 30 ms).

Die Kanäle werden sekundengenau nach den programmierten Schalt- bzw. Signalzeiten geschaltet. Müssen zur selben Sekunde zwei oder mehrere Kanäle geschaltet werden, so werden die Kanäle zeitversetzt angesteuert (ca. 30 ms).

Der Ausgang „Kaskade“ verhält sich wie eine zusätzliche Linie, die Ausgangsleistung beträgt 20 mA bei 5V.

Funktionsbeschreibung

Unterhauptuhr:

Ist die Hauptuhr durch den Systemparameter „HU_UHU“ in den Unterhauptuhrmodus geschaltet, funktioniert die Unterhauptuhr als eigenständige Uhr, alle Funktionen (z.B. S/W-Umschaltung) werden unabhängig von der Mutteruhr ausgeführt.

Die Eingangsimpulse (3V-60V Minutenimpulse) werden auf die Genauigkeit geprüft (60SEK). Ist die Toleranz innerhalb des Genauigkeitsbereiches, synchronisiert sich die Unterhauptuhr (sekundengenau) auf die von der Mutteruhr gesendeten Minutenimpulse.

Datensicherung:

Die programmierten Daten werden in einem EEPROM abgelegt, welches eine Datensicherung von 10 Jahren garantiert.

Die Schalt- bzw. Signalzeiten können zusätzlich noch über die serielle Schnittstelle (RS232) ausgegeben werden.

z.B.:

- auf einen Drucker;
- auf einen PC (Terminalmodus);

Die interne Quarzzeit wird in einem gepufferten IC weiter geführt, dies garantiert eine gepufferte Uhrzeit nach Netzausfall von ca. 3 Monaten und bei Auslieferung von ca. 1 Jahr.

Funktionsbeschreibung

Notstrombetrieb:

Zur Überbrückung von kurzzeitigen Netzausfällen besitzt die Hauptuhr eine akkugepufferte Versorgung mit einer Überbrückungszeit von ca. 30 Stunden. Danach wird nur noch die interne Quarzzeit für ca. 3 Monate weitergeführt (Nachlaufeinrichtung).

Durch die Option „Gangreserve“ lassen sich auch die Nebenuhrlinien ca. 24 Stunden ohne Netzversorgung weiter betreiben (nur Minuten- und Halbminutenlinien).

Eine Unterbrechung der Netzversorgung wird durch eine im Sekundentakt blinkende rote Leuchtdiode im unteren rechten Teil des Bedienfelds angezeigt. Zusätzlich erscheint auf dem Display die Meldung „Netzausfall“.

Ist die Option „Gangreserve“ integriert, so erscheint nach Verbrauch der Akkukapazität die Meldung „Batt_leer“ auf dem Display. Gleichzeitig werden die Linien angehalten und die aktuellen Linienzeiten werden vom System abgespeichert.

Während eines Ausfalls der Netzversorgung arbeitet die Hauptuhr in einem Stromsparenden Modus. Dadurch sind Eingaben über die Bedienerführung nicht mehr möglich. Auch auf die Aktivierung des Funkempfangs wird verzichtet.

Während des Spannungsausfalls werden die Kanäle nicht geschaltet.

Während des Spannungsausfalls laufen alle Minuten- und Halbminutenlinien bei integrierter Gangreserve weiter, alle Sekundenlinien bleiben stehen. Ist jedoch der Systemparameter „PwOffSnc“ im Service Menü eingeschaltet laufen die Sekundenlinien noch ca. 2 Minuten weiter und bleiben dann stehen (Überbrückungszeit für Notstromaggregate).

Netzwiederkehr:

Nach Netzwiederkehr innerhalb von 3 Monaten (Nachlaufeinrichtung) wird die Kontrollnebenuhr über die integrierte Zeigerdekodierung neu gestellt. Die Linien werden nach ca. 1 - 2 Minuten (Akkuerholzeit) automatisch auf die Systemzeit nachgeführt. Die Kanäle werden in den momentan richtigen Zustand versetzt. Danach wird mit Option „Funkempfang“ eine neue Funkzeit eingelesen und die Systemzeit synchronisiert.

Bei Netzwiederkehr nicht innerhalb von 3 Monaten (Nachlaufeinrichtung abgelaufen) zeigt die interne Quarzuhr die Uhrzeit 00:00:00 und muss ohne Option „Funkempfang“ neu eingegeben werden.

Mit Option „Funkempfang“ wird die Systemzeit automatisch korrigiert. Dabei läuft die Systemzeit im Schnelllauf von der Uhrzeit 00:00:00 auf die neue Systemzeit. Dies kann unter Umständen (z.B.: neue Systemzeit 15:00:00) eine geraume Zeit dauern, da das System nur 16-mal schneller laufen kann als normal, d.h.: für 16 Stunden benötigt das System dann 1 Stunde Nachlaufzeit. Dies kann durch Eingabe der Systemzeit von Hand verhindert werden.

Datenübertragung

Übertragungsprotokoll :

7 Bit	1 Stoppbit	Parität gerade	Baudrate nach Menüeinstellung (1,2 .. 4,8..9600KB)
-------	------------	----------------	--

Übertragungsformat :

Die Datenübertragung erfolgt generell im ASCII Format.

Systemzeit : (• = Blank)
Übertragen werden 20 Zeichen + CR;
Die Übertragung erfolgt im Sekundentakt;

STX • T T . M M . J J J J • H H : M M : S S CR ETX

STX	Start of Transmite
T T	Tag (1 .. 31) 2 ASCII-Zeichen
M M	Monat (1 ..12) 2 ASCII-Zeichen
J J J J	Jahr (0 .. 99) 4 ASCII-Zeichen
H H	Stunde (0 .. 24) 2 ASCII-Zeichen
M M	Minute (0 .. 59) 2 ASCII-Zeichen
S S	Sekunde (0 .. 59) 2 ASCII-Zeichen
ETX	End of Transmite

Datenübertragung

Schalt-, Signalzeiten : (• = Blank)

Byte = 2 ASCII-Zeichen (ASCII1 = High-Nibble, ASCII2 = Low-Nibble);

STX • Byte1 • Byte2 • Byte3 • Byte4 • Byte5 • Byte6 CR ETX

Byte 0							
Imp/S	Imp7	Imp6	Imp5	Imp4	Imp3	Imp2	Imp1
Byte 1							
Rel3	Rel2	Rel1	Std5	Std4	Std3	Std2	Std1
Byte 2							
supp	once	Min6	Min5	Min4	Min3	Min2	Min1
Byte 3							
UP2	UP1	Sec6	Sec5	Sec4	Sec3	Sec2	Sec 1
Byte 4							
D/W	Day7	Day6	Day5	Day4	Day3	Day2	Day1
Byte 5							
E/ARE P4	Rep3	Rep2	Rep1	Mon4	Mon3	Mon2	Mon1

Bedeutung der einzelnen Flags

FLAG	Bedeutung	Wertebereich
Rel1..Rel3	zu schaltendes Relais	(0..7)
Std1..Std4	Stunden	0..24
Imp/S	1= Impulszeit 0=Schaltzeit	0/1
E/A	1= Ein 0=Aus	0/1
Min1..Min6	Minuten	0..59
UP1..UP2	Unterprogramm Zuordnung	0..3 0 = HP
Sec1..Sec6	Sekunden	0..59
D/W	1= Datum 0=Wochentag	0/1
Day1..Day7	Blockbildung der Wochentage im Falle DW=0	0..7Fh
Day1..Day5	Tag im Falle DW=1	0..31
Mon1..Mon4	Monat	1..12
Rep1..Rep4	Wiederholungsfaktor für Impuls	1..15
once	1 = einmal 0 = keine Bedeutung	0/1
Imp1..Imp7	Impulsdauer [sec]	1..99
supp	1 = Unterdrückung 0= keine Bedeutung	0/1

D/W = 1 & Day1..Day7 = 0 > Schaltzeit nicht belegt

Datenübertragung

HURS232-Softwarebeschreibung:

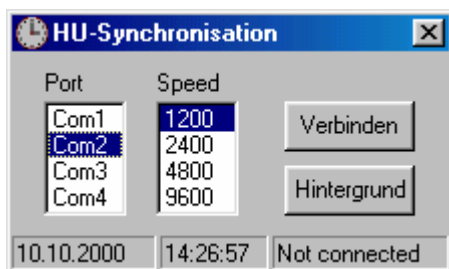
Die mitgelieferte Software synchronisiert Ihren PC (EDV) mit der Hauptuhr.

Folgende Betriebssysteme werden unterstützt: WIN95, WIN98, WIN-NT.

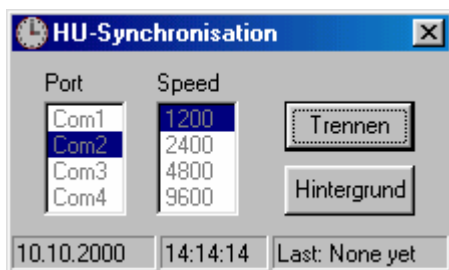
Für die Erstinstallation gehen Sie wie folgt vor:

- Installation durch Ausführen der Datei „rs232win.exe“ auf der Installationsdiskette starten
- Das Programm wird automatisch entpackt
- Stellen Sie eine Verknüpfung zu der entpackten Datei HURS232.exe her.
- Starten Sie das Programm (Doppelklick auf dem HURS232-Icon)

Folgendes Fenster öffnet sich:



Hier können Sie die Parameter Ihrer Schnittstelle einstellen. Mit Aktivierung des Schalters „Verbinden“ werden die Daten (Zeitinformation) von der HU3500 zum PC übertragen.



Datum und die Uhrzeit Ihres Systems erscheint im unteren Teil des Fensters.

Die Meldung „Last: None yet“ wird, bei einer fehlerfreien Übertragung, mit der Zeit der letzter Synchronisation eingetragen.

- Das Datum und die Uhrzeit des Systems (PC) wird mit der Systemzeit der Hauptuhr synchronisiert.

Eine blinkende „Last: None yet“ -Anzeige weist auf eine schlechte Verbindung hin (z.B. falsche COM). In diesem Fall überprüfen Sie bitte die Einstellungen der Parameter und das RS232 Kabel.

Nach der Synchronisation des Systems können Sie durch die Aktivierung des „Hintergrund-Schalters, das Programm im Hintergrund laufen lassen. Das System wird dauernd von der Hauptuhr synchronisiert.

Anhang A

Technische Daten HU3500

Stromversorgung:	Primär : 230 V ~ +/- 10%
Stromverbrauch:	Maximal: 30 W
Nachlaufzeit:	ca. 3 Monate
Gangreserve:	ca. 24 Stunden (bei maximaler Belastung)
Umgebung:	Temperatur: -20°C bis 70°C Luftfeuchtigkeit: zwischen 10% und 90% (nicht kondensierend)
Abmessungen:	315 mm x 230 mm x 108 mm
Gehäuse:	Kunststoff (Schutzart IP40)
Gewicht:	3,2 kg
Notstromeinheit: (Option)	Die Akkus werden vor der Auslieferung vollgeladen. Zeit und Datum werden >1 Jahr gespeichert.
Signal-Ausgänge:	Potentialfreier Relais-Kontakte. Belastung: max. 250V , 8A (cos Phi = 1)
Ganggenauigkeit der Uhr:	+/- 0,3 Sekunden/Tag bei + 25°C (77° F)
Aufstellort:	- nur in Innenbereichen - staubfreie Umgebung - keine direkte Sonneneinstrahlung

Anhang B

Ersatzteilliste:

Baugruppe / Modul	Bestell - Nr.
Logikmodul (3501/U8) komplett mit Maske / Tastatur	3501 / U7
Netzteilmodul NU 100 12V / 1A , 24V / 0,5A (für ca. 100 NU-Werke)	3501 / U10
Netzteilmodul NU 200 12V / 2A , 24V / 1A (für ca. 200 NU-Werke)	3501 / U30
Netzteilmodul 48V (für ca. 100 NU-Werke)	
Netzteilmodul 60V (für ca. 100 NU-Werke)	
Linientreibermodul 2 - Linien	3501 / U11
Linientreibermodul 4 - Linien	3501 / U31
Linientreibermodul 2 - Linien für 48 / 60V	3500 / U40
Linientreibermodul 4 - Linien für 48 / 60V	
Motorzeigerwerkmodul (2 - Linien + MZW-Funktion)	3500 / U30
Signalmodul 0 - Kanäle	3501 / U12
Signalmodul 2 - Kanäle	3505 / U10
Signalmodul 4 - Kanäle	3510 / U10
Signalmodul 0 - Kanäle (Fremdnetz 12-60V)	3501 / U12 / F
Signalmodul 2 - Kanäle (Fremdnetz 12-60V)	3505 / U10 / F
Signalmodul 4 - Kanäle (Fremdnetz 12-60V)	3510 / U10 / F
Akku 500mAh komplett mit Montageplatte (33/ 1) und Anschlussleitungen	OPT-Akku 500
Akku 500mAh ohne Montageplatte	
Akku 1400mAh komplett mit Montageplatte und Anschlussleitungen	OPT-Akku 1400
Akku 1400mAh ohne Montageplatte	
Akku 4,8V für die Elektronik (Gangreserve 36 Std.)	70-26-0520
Akku 4,8V für die Elektronik (Gangreserve 72 Std.)	OPT-EP 72
NU - Werk (3501 / 30) komplett mit Leiterplatte und Gehäuse	3501 / U21
Frontplatte komplett mit NU-Werk, Zifferblattschale, Zifferblatt und Zeiger	3501 / U20
Grundplatte komplett mit 7 Kabeltüllen, 3 Sechskantpfeiler und 3 Scharniere	3501 / U29
Haube komplett mit Glas, Schloss und 2 Schlüssel	3501 / U26
Sicherungsbox komplett mit 6 Sicherungen (4 x 6A, 2 x 0,5A)	3501 / U35

Anhang C

Sicherheitshinweise:

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- ? Das Gerät ist ausschließlich zur Ansteuerung von Nebenuhren, Signal- und Schalteinrichtungen, die keine Sicherheitsfunktionen ausführen, bestimmt.
- ? Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.
- ? Das Gerät ist nicht Ex-Geschützte.
Ein Einsatz bzw. eine Benutzung des Geräts in Explosionsgefährdeten Räumen oder Umgebungen gilt als nicht bestimmungsgemäß.
Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferer nicht.
- ? Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs- und Wartungsbedingungen.
- ? Eingriffe am Gerät dürfen nur von Personen vorgenommen werden, die hiermit vertraut und auf mögliche Gefahren hingewiesen wurden.
- ? Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln und Richtlinien sind einzuhalten.
- ? Eigenmächtige Veränderungen an dem Gerät schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Hinweise für den Benutzer

- ? Vor Inbetriebnahme des Geräts, die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.
- ? Öffnen des Gerätes nur von fachkundigen und geschulten Personen.
- ? Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten muss das Gerät spannungsfrei geschaltet werden. Die Freigeschalteten Teile erst auf Spannungsfreiheit prüfen, bevor die Arbeit fortgesetzt wird.
- ? Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen des Gerätes dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.
- ? Ergänzend zur Betriebsanleitung allgemeingültige gesetzliche und sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz beachten und anweisen.

Anhang C

Hinweise zur Gerätesicherheit

- ? Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheits-technischen Regeln gebaut.
Dennoch können bei unsachgemäßer Verwendung Gefahren für den Benutzer oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Geräts und anderer Sachwerte entstehen.
- ? Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzen!
Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen (lassen).
- ? Das Gerät nur mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung betreiben. Das Typenschild befindet sich an der Innenseite der Frontplatte.
- ? Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.
- ? Die Montage des Geräts darf nur von geschulten Fachkräften ausgeführt werden.
- ? Bei Wandmontage nur als ortsfestes Gerät mit Einzelleiteranschluss installieren. Auf Festverlegte Leitungen und Festverdrahtete Verbindungen achten.

Anhang D

Programmliste:

Beispiel :

Kanal 1 : Code - Schloss ;

Kanal 2 : Pausen - Hupe ;

Unterdrücken : Kanal 1 am 01. Mai (Feiertag)

Ka. Nr.	Datum	Uhrzeit	M o	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Sign. - Zeit	Ein / Aus	Ein- mal	wieder- holen
1	.	06:00:00	x	x	x	x	x				E		
1	.	17:00:00	x	x	x	x	x				A		
	.	::											
2	.	07:00:00	x	x	x	x	x			5			0
2	.	08:30:00	x	x	x	x	x			2			0
2	.	09:00:00	x	x	x	x	x			5			0
2	.	09:15:00	x	x	x	x	x			5			0
2	.	11:30:00	x	x	x	x				2			0

| | | | | | | | | | | | | |

2	.	15:30:00	x	x	x	x	x			5			0
2	.	17:00:00	x	x	x	x				2			0
	.	::											
	.	::											
U 1	01 . 05	00:00:00									E		
U 1	01 . 05	23:59:00									A		
	.	::											
	.	::											
	.	::											
	.	::											

